

perchtoldsdorfer

rundschau

04 Wertvolle Natur, vom Menschen gemacht: Hagenau, Hochberg und Heide

06 Dichtes Kulturprogramm: „Bohème Philharmonics“ und Pisa-Ausstellung

09 Auf der Suche nach dem Wahren: Vor 20 Jahren verstarb Hans Fronius

11 Gratisradverleih immer beliebter: Radland-Gemeinde Perchtoldsdorf

15 Neue MOJA-Anlaufstelle: Jugendaktivitäten in Perchtoldsdorf

13 Katja Praschak

Malen als Herausforderung

ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

10 Jahre Zappe –
10 Jahre Wohnbehagen!

Mit Natursteinen den Gartenfrühling feiern

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at

Design: Grafikstudio Sacher, Tullnerbach

ENGLISCH

Sprachkurse mit Pfiff!

*... wie in England,
und doch zu Hause!*



Catch Up® Osterkurs

❖ Kalksburg (Alter 11 – 14)
17. – 21. März 2008

Tagescamps

- ❖ Rodaun für 5 – 10 jährige
28. Juli – 8. August 2008
- ❖ Kalksburg für 10 – 15 jährige
14. – 25. Juli 2008

Sprachferien Oö.

- ❖ Lachstatt, für 10 – 15 jährige
10. – 23. August 2008
24. – 30. August 2008

ENGLISH FOR KIDS®
T. 01/667 45 79

www.e4kids.at

Business Leader Award 2004 und 2005 für beste Dienstleistung und Innovation



 dr. busenlechner

dentalzentrum liesing

ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
fachärzte für zahn-,
mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
A-1230 wien
[eingang direkt am liesinger platz]
tel.: +43 [1] 333 67 97
email: office@dzl.at
www.dzl.at



titelbild // Katja Praschak ist eine Ausnahmekünstlerin. Die Frohner-Schülerin arbeitet seit vier Jahren mit der renommierten Kunstgalerie Lang in der Wiener Innenstadt zusammen, bei der demnächst ein Katalog über sie erscheint. Im Mai 2008 findet mit ihren Schüler/innen die nächste Ausstellung der Malakademie im Kulturzentrum statt. Lisa Müller, 18, die am Coverfoto mit Praschak zu sehen ist, war von Anfang an mit dabei. Die talentierte Perchtoldsdorferin studiert jetzt Architektur an der TU Wien. Siehe Seite 13.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Die steigenden Verkehrsströme in Perchtoldsdorf sind eine zentrale kommunalpolitische Herausforderung. Die dabei auftretenden Probleme konkret zu identifizieren und Antworten auf die Fragen rund um Mobilität und Verkehrsverhalten zu finden, sind Inhalt einer **„Verkehrsenquete“ am 12. April im Kulturzentrum**. Es ist mir wichtig, in dieser entscheidenden Frage den bürgerbeteiligten Weg weiterzugehen und gemeinsam mit Expertinnen und Experten Ideen zu entwickeln, um danach im örtlichen Kontext an Formen effizienterer und damit nachhaltiger Mobilität zu arbeiten. Das Ergebnis dieses ganztägig angelegten Dialoges soll zu einem konkreten Maßnahmenkatalog führen, der in Folge auch Schritt für Schritt umgesetzt wird.

Ab Herbst dieses Jahres werden in allen NÖ Kindergärten Kinder bereits ab dem Alter von 2 1/2 Jahren betreut werden. In Perchtoldsdorf entsteht durch diese Änderung ein Bedarf an **4 zusätzlichen Kindergartengruppen**. Geschaffen werden diese Gruppen einerseits durch Erweiterung des Kindergartens in der Hochstraße 28 um eine Gruppe, andererseits durch den **Neubau eines 3gruppigen Kindergartens auf dem Areal des Pfadfinderheimes im Zellpark**.

Der neue Kindergarten soll noch heuer fertiggestellt werden und wird – allein schon durch die Lage in einem Park – ein besonders kinderfreundliches Ambiente bieten.

Die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf darf sich ebenfalls freuen, sie erhält ein neues Vereinslokal im Tiefgeschoß des neuen Kindergartens.

Mobile Jugendarbeit (MOJA) mit sogenannten Streetworkern ist eine Form der Sozialarbeit mit Jugendlichen im öffentlichen Raum, die von der Marktgemeinde und vom Land Niederösterreich gefördert wird. In Perchtoldsdorf hat sich diese Form der Jugendarbeit in den vergangenen drei Jahren sehr bewährt.

In unserem Ort leben viele Jugendliche, die sich unterschiedlichen Jugendkulturen zugehörig fühlen, nebeneinander. Viele nützen die Möglichkeiten des Jugendtreffs „Hyrtl-Haus“, andere wiederum artikulieren Bedarf nach alternativen jugendadäquaten Angeboten. Die Streetworker der MOJA haben seit einiger Zeit intensiven Kontakt zu diesen verschiedenen Gruppen. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf reagiert auf den Bedarf an alternativen Jugendeinrichtungen mit der Schaffung einer **von der MOJA betreuten Anlaufstelle** im Posthof des Gemeindeamtes. Diese Anlaufstelle wird mit zwei fixen Öffnungstagen pro Woche à 3 Stunden eine adäquate Ergänzung zu den Angeboten des weiterhin von der MOJA mitbetreuten Hyrtl-Hauses sein. Damit können ab sofort auch Jugendliche, die die Angebote des

Hyrtl-Hauses nicht nutzen, Rat und Hilfe von vertrauensvollen Ansprechpartner/innen finden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, die Einrichtung als geselligen Treffpunkt zu nutzen.

In einigen Tagen, am 9. März, findet die **NÖ Landtagswahl** statt. Gerade in unserer Region gibt es viele Probleme und Herausforderungen, die nur auf Landesebene und gemeinsam mit der Landesregierung bewältigt werden können. Aus diesen Gründen kann es niemandem gleichgültig sein, wie die zukünftige Zusammensetzung des Landtages in Niederösterreich aussehen wird.

Ich lade Sie deshalb herzlichst dazu ein, von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Die verschiedensten Möglichkeiten, Ihre Stimme abzugeben und weitere nützliche Informationen finden Sie auf Seite 10.

Die **Änderung des NÖ Raumordnungsgesetzes**, die auf eine Initiative Perchtoldsdorfs im NÖ Landtag beschlossen wurde, hat ab sofort Rechtskraft. Perchtoldsdorf ist nun die erste Gemeinde, die großflächig von der neuen Möglichkeit Gebrauch macht, in Wohngebieten die Bebaubarkeit von Grundstücken auf zwei Wohneinheiten einzuschränken.

Der nunmehr rechtsgültig beschlossene Perchtoldsdorfer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan basiert – ganz im Sinne der Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses *perchtoldsdorfDialog* – auf einer griffigen Strategie gegen die von Bauträgern forcierte Bebauung mit großvolumigen Wohnbauten.

Der neue **Perchtoldsdorfer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan** wird in Kürze in Druckform als Sonderausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau jedem Haushalt zugestellt und unter www.perchtoldsdorf.at abrufbar sein.

Einen schönen Frühlingsbeginn und eine gute Osterzeit in Perchtoldsdorf wünscht Ihr



01



02

01 // Schwärzliche Flockenblume
02 // Blaue Holzbiene
03 // Mandelblüte

Hagenau, Hochberg und Heide

Wertvolle Natur, vom Menschen gemacht // MMag. Irene Drozdowski und Dipl.-Ing. Alexander Mrkvicka

Bei Spaziergängen auf der Heide, dem Hochberg oder in den Weingärten zwischen Kröpf, Fehner, Hagenau und Herzogberg gibt es Vieles zu sehen und zu entdecken.

Mit den wärmenden Sonnenstrahlen erwacht im März das Leben in der Natur, Mandel- und Weingartenpfirsichbäume beginnen zu blühen, und der melodische Gesang der Heidelerche ist weit zu hören. Im Gegensatz zu den angrenzenden Wäldern ist die charakteristische Landschaft der Weingärten und Hutweiden nicht natürlich entstanden, sondern durch jahrhundert- oder sogar jahrtausendelange Bewirtschaftung und Pflege durch Menschen und Nutztiere wie Schafe, Ziegen und Rinder geprägt.

Im Lauf dieser langen Zeit wanderten spezielle, heute vielfach gefährdete Pflanzen und Tiere aus dem Süden und Osten ein, die in unserem Klima nur dort überleben können, wo sie durch die Bewirtschaftung offene, waldfreie Landschaften finden. Mehrere tausend Tierarten und an die tausend Pflanzenarten kommen hier vor. Diese abwechslungsreiche Kulturlandschaft gehört zu den artenreichsten Lebensräumen in Europa! Wegbereiter und Bewahrer dieses erstaunlichen Reichtums war und ist der Mensch!

Eine besondere Rarität ist die vom Aussterben bedrohte Heidelerche, die in der Hagenau mit jährlich vier bis sieben Brutpaaren den letzten Bestand (!) an der nördlichen Thermenlinie hat. Als Insektenfresser bevorzugt sie Gebiete, in denen wenig gegen Insekten gespritzt wird, ihre Nahrung sucht sie am offenen Boden. Dort brütet sie auch, versteckt zwischen den Rebzeilen. Durch Traktoren sind die Nester wenig gefährdet, da die Bewirtschaftung in der Regel erst beginnt, wenn die Jungvögel nach etwa drei Wochen ausgeflogen sind. Freilaufende Hunde und Spaziergänger, die die Weingärten abseits der Wege queren, sind dagegen eine große Gefahr. Neben der Rücksicht auf den Privatbesitz – Weingärten sind kein öffentlicher Grund – sollte das mit ein Grund sein, Hunde an die Leine zu nehmen und auf den Wegen zu bleiben.

Die prachtvolle Smaragdeidechse ist auf eine sehr reich gestaltete Landschaft angewiesen. Sonnige Trockensteinmauern in den Weingärten, steinige offene Waldränder und Trockenrasen gemischt mit Gebüsch und Gestrüpphaufen sind ihr bevorzugter Lebensraum. Sie ist empfindlich gegenüber Störungen, lernt aber auch schnell, dass sie in Mauerritzen gut geschützt ist und lässt sich dann recht leicht beobachten.

Noch mehr an Gebüsch und Waldränder ist die Äskulapnatter gebunden. Sie schätzt aber auch die Holzhöhlen in den Weingärten als Lebensraum. Hier jagt sie vor allem Mäuse und kann, wenn man sich ihr nähert, fauchend drohen. Aber keine Angst: In Perchtoldsdorf und im ganzen Wienerwald kommen keine giftigen Schlangen vor!

Eine weitere Besonderheit ist die Schwärzliche Flockenblume, die auf Wiesen und an Weingartenrändern in der Hagenau den größten Bestand Österreichs hat. Sehr häufig blüht sie z. B. ab Juni in der Wiese am Weg zwischen Haspelweg und Hagenauerstraße, der vom Weinbauverein als Verbindungsweg für die Spaziergänger neu angelegt wurde. Dort sind auch neu gesetzte junge Weingartenpfirsichbäume zu bewundern. Bäume und Wiese werden vom Weinbauverein gepflegt.

Nur mehr ganz wenige Bäume des Speierlings wachsen in unseren Weingärten und den angrenzenden Wäldern. Er wurde wahrscheinlich von den Römern aus dem Süden mitgebracht, seine Früchte können nach dem Frost gegessen werden und wurden zu Most verarbeitet. Der Speierling ist die seltenste Baumart in Österreich, verjüngt sich von selber nur schwer und ist auf die Hilfe der Hauer und Förster zu seiner Erhaltung angewiesen.

Aber nicht nur Flockenblume, Speierling, Heidelerche oder Smaragdeidechse bevorzugen die Kulturlandschaft, auch unzählige Wanderer und Spaziergänger schätzen sie und verbringen – ob mit Kindern, Hund, Mountainbike oder alleine – hier ihre Freizeit.

Vielen ist allerdings nicht bewusst, dass vielfältige, abwechslungsreiche Kulturlandschaften weltweit im Rückgang sind. In den letzten Jahrzehnten hat vor allem in diesen Lebensräumen



03

Fotos: A. Mrkvicka

Seit Jänner 2008 gibt es einen neuen Vorstand bei den „Freunden der Perchtoldsdorfer Heide“.

V.l.n.r.: Rainer Drozdowski, Elisabeth Strutzenberger, Walter Niescher, Irene Drozdowski (Obfrau), Alexander Mrkvicka (Kassier), Birgit Rotter (Schriftführerin), Josef Schaupp, Patrick Loschmidt.



heideverein

Für die Nähe zur Großstadt Wien und die hohe Attraktivität als Wohnort hat Perchtoldsdorf eine ungewöhnlich ausgedehnte, einzigartig vielfältige und reichhaltige Kulturlandschaft. Wir verdanken sie vor allem der Arbeit der Landwirte, die die Landschaft seit Jahrhunderten prägen und erhalten, aber auch der Umsicht der politischen Entscheidungsträger in der Gemeinde und – vor allem was die Heide betrifft – dem großen Engagement der Bevölkerung.

ein großes Artensterben eingesetzt. Der Landwirtschaft dafür die ganze Schuld zu geben, wäre einfach, aber nicht fair.

Regionale Produkte wurden in den letzten Jahrzehnten meist durch billig produzierte Massenware – in Diskont-Märkten sogar fast nur aus dem Ausland – ersetzt. Der Preisdruck treibt viele Landwirte zur Aufgabe des Betriebs oder zu deutlich intensiverer Nutzung. So kaufen wir Konsumenten billig ein und sind oft sogar stolz darauf. Doch was wir damit unbeabsichtigt unterstützen, sind unfaire Preise für die Landwirte und der Verlust der wertvollen, reichhaltigen, schönen Landschaft, in der wir so gerne spazieren gehen, ohne daran zu denken, wer diese erhält und pflegt.

Im Jahr 2005 wurde der Wienerwald von der UNESCO als Biosphärenpark anerkannt. Die besonders wertvolle Kulturlandschaft war ein bedeutender Grund für diese Auszeichnung. Auch Perchtoldsdorf ist eine Biosphärenpark-Gemeinde mit besonders interessanten Flächen.

Nun hat das Biosphärenpark Wienerwald Management ein großes, von der EU gefördertes Projekt gestartet, das zur langfristigen Erhaltung der wertvollen Weinbau- und Weidelandchaften in Wien und in der Thermenregion beitragen soll. Gelingen soll dies durch die Förderung des regionalen Weinbaus und durch intensive Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung für die großen Leistungen unserer Winzer als Landschaftserhalter, Träger der örtlichen Kultur und wichtiger Teil der regionalen Wirtschaft. Denn wem bewusst ist, dass er mit dem Kauf regionaler Produkte einen großen Mehrwert mit einkauft – nämlich eine schöne Landschaft mit großem Erholungs- und Naturwert und kulturelle Identität – der wird wohl öfter zu Wein oder Traubensaft aus dem eigenen Ort greifen oder sich lieber für den gemütlichen Heurigen mit heimischen Produkten entscheiden als für das Restaurant mit exotischen Speisen.

In Perchtoldsdorf können wir mit Stolz sagen, dass wir noch sehr große Bereiche wertvoller, artenreicher Kulturlandschaft besitzen und mehr für die Erhaltung getan wird, als in den meisten anderen Gebieten.

Die Beweidung der Perchtoldsdorfer Heide und die seit acht Jahren mit viel Engagement durchgeführte Pflege-, Schutz- und

Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit von Heideverein, Bevölkerung und Gemeinde wird auch intensiv vom Weinbauverein und zahlreichen Perchtoldsdorfer Wirtschaftsbetrieben unterstützt. Die Heide ist ein in Niederösterreich oft genanntes Vorzeigeprojekt.

Die Aktivitäten unserer Hauer und des Weinbauvereins sind ebenso bemerkenswert. Sie erhalten unsere Weinbaulandschaft und sorgen so dafür, dass auch zukünftige Besucher diese genießen können.

Neben der Arbeit in den Weingärten bauen und erhalten sie Trockensteinmauern, schneiden Hecken und Waldränder, pflegen Böschungen, pflanzen Weingartenpfirsich- und Speierlingsbäume, erhalten Wege und Sitzbänke und vieles mehr. Und so manche Versuche wie der „Stein-Wein“ verbessern nicht nur die Qualität des Weins, sondern schaffen zugleich neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

All diese Leistungen für die Landschaft können die Hauer aber nur erbringen, wenn gleichzeitig auch ihr wirtschaftlicher Erfolg sichergestellt ist. Sie durch den Kauf ihrer Produkte dabei zu unterstützen, liegt bei jedem Einzelnen von uns.

Begeisterung und Engagement sind bei den Weinbauern auf jeden Fall da: „Wir können uns im Zuge des Biosphärenpark-Projektes für die Hagenau sehr gut eine vielfältigere Gestaltung der Böschungen, spannende Informationen für die Besucher zu Weinbau und Natur in den Weingärten, vielleicht sogar einen neuen Verbindungsweg vorstellen“, meint Weinbauvereinsobmann Franz Distl zu den ersten Ideen.

Ziel der nächsten Jahre ist es, noch mehr Menschen für die Heide und ihren Schutz zu begeistern. Den Anfang macht im Jahr 2008 ein großes Heideexkursionsprogramm für das SPZ und die beiden Volksschulen, das von der Marktgemeinde und der Volksschulgemeinde finanziell unterstützt wird. „Uns ist wichtig, dass jedes Perchtoldsdorfer Schulkind zumindest ein Mal in seinem Leben eine Führung auf der Heide bekommt und sehen kann, wie spannend und vielfältig die Natur vor der Haustüre ist.“

Heideführungen 2008 Pflanzen und Tiere der Perchtoldsdorfer Heide

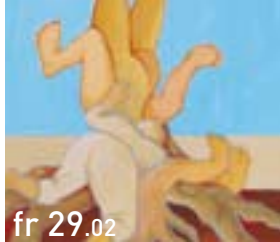
Wenn Sie Genaueres über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, ihre Besonderheiten und die zahlreichen seltenen Pflanzen und Tiere erfahren und diese in der Natur selbst beobachten wollen, so haben Sie dazu bei unseren Heideführungen Gelegenheit.

do 10.04 // 17.00
mi 07.05 // 17.00
do 12.06 // 18.00
do 10.07 // 18.00
do 14.08 // 18.00
do 11.09 // 17.00
do 09.10 // 17.00

Treffpunkt: Perchtoldsdorf Heideparkplatz, Dauer: ca. 2 Stunden.

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 4,-, Kinder bis 14 Jahre € 2,-, Vereinsmitglieder: kostenlos.

Anmeldung ab 15. 3. 2008 unter Tel. 0676/709 96 64 oder E-Mail an anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at



fr 29.02



Ensemble Divertimento

Kartenvorverkauf: InfoCenter Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, Tel 01/866 83-400, Fax 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

februar // märz

fr 29.02
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

eva pisa
Menschen: Bilder

Satirische Zeichnungen und Malerei 1968 – 2008

Eröffnung durch Bürgermeister Martin Schuster. Zu den Arbeiten spricht Dr. Roswitha Straihammer von der NÖ Gesellschaft für Kunst und Kultur.

Ausstellungsdauer: Sa 01.03 – So 09.03 //

Mo – Fr von 14.00 – 18.00 // Sa, So von 10.00 – 18.00.

Die Künstlerin ist von 07.03 bis 09.03 anwesend bzw. nach Absprache (Tel. 01 / 869 12 58, evapisa@gmx.at).

www.evapisa.com

mi 05., 12.03
19.30 // Burg
Perchtoldsdorf

Glaubensseminar
2008

mi 05.03 // Referent **Dr. Markus Glatz-Schmalleger**, Caritas-Leiter Burgenland
mi 12.03 // Referentin **Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Gabriel**, Institutsvorstand des Instituts für Sozialethik der kath.-theol. Fakultät der Universität Wien. Im Anschluss daran Agape.
Veranstalter: röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf.

sa 08.03
19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Konzert der Wiener
Tonkunstvereinigung

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert C-Dur op. 56 //
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8 in F-Dur, op. 93.

Christian Badian – Klavier // **Valya Dervenska** – Violine // **Teodora Miteva** – Violoncello // **Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung**

Dirigentin: **Laura Pérez-Soria**.

Kartenpreise: € 15,-, für SchülerInnen und StudentInnen € 10,-.

Infos: www.tonkunst.at

so 09.03
18.00 // Burg
Perchtoldsdorf

Kammerkonzert Ensemble „Divertimento Wien – München“

im Rahmen des Zyklus
Franz Schmidt-Musiktage

„Beethoven und seine Zeitgenossen“ W. A. Mozart: Quartett in G-Dur, KV. Anhang 285a // Ludwig van Beethoven: Serenade D-Dur, op.25 // Franz Schubert: Trio in einem Satz, B-Dur, D 471 // Adalbert Gyrowetz: Quartett in g-Moll, op.19/2.

Sylvie Azer-Höflinger – Traversflöte // **Alexander Krins** – Violine //

Robert Neumann – Viola // **Günter Schagerl** – Violoncello

Karten im Vorverkauf zu € 14,- und € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/ 866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkasse zu € 16,- und € 12,-.

fr 14. - so 16.03
Burg Perchtoldsdorf

Ostermarkt der
VP-Frauen

Künstler aus ganz Österreich bieten an diesem Wochenende wieder ihre wunderschönen Kunstwerke an. Der Erlös aus dem Buffet wird wie immer für karitative Soforthilfe verwendet.

Eröffnung: Fr 14. März, 19 Uhr durch Bürgermeister Martin Schuster.

Öffnungszeiten: Freitag, 14. März Verkauf ab 17 Uhr, Samstag, 15. März 10 bis 19 Uhr, Sonntag, 16. März 10 bis 18 Uhr. Eintritt frei!

sa 29.03
18.30 // Pfarrkirche
St. Augustin

Mass in Changing
Tunes

Fassung für mehrstimmigen, gemischten Chor und Klavierbegleitung.

Mit dem Vokalensemble The Changing Tunes unter der Leitung des Komponisten **Maximilian Opll**. Eintritt frei.

sa 29.03
19.30 // Burg
Perchtoldsdorf
Festsaal

Kabarettabend
„Nur kane Wön!“

Mit **Otti Schwarz**. Der bekannte Humorist gastiert mit einem weiteren seiner absoluten Erfolgsprogramme in der Perchtoldsdorfer Burg. Wie immer gelingt es ihm hervorragend, dem Zuhörer ein Spiegelbild vorzuhalten: ein Spiegelbild, das nicht verzerrt oder lächerlich macht, sondern das Publikum immer wieder zu Lachstürmen hinreißt.

Karten zu € 10,- bis € 13,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkasse.

so 30.03
18.00 // Burg
Perchtoldsdorf
Festsaal

Ensemble „Bohème
Philharmonics“

im Rahmen des Zyklus
Franz Schmidt-Musiktage

Johann Strauß: Csárdás aus „Ritter Pasman“ op. 441-1 // Bedřich Smetana: „Die Moldau“ aus dem Zyklus „Mein Vaterland“ // Pablo de Sarasate: Zigeunerweisen, op. 20 //

Johannes Brahms / Joseph Joachim: Ungarische Tänze No.20 und No.5 // Tibor Kovac:

Souvenir de Bohème // Antonio Bazzini: La Ronde des Lutins // John Towner Williams:

Theme from the „Schindler’s list“ // Armando Anthony Chick Corea: Spain // Rene Staar:

Sephardische Weisen // Joseph-Maurice Ravel: Tzigane

Tibor Kovac – 1. Violine und künstlerische Leitung // **Shkelzen Doli** – 2. Violine //

Thilo Fechner – Bratsche // **Ricardo Bru** – Cello // **Ódón Racz** – Kontrabass //

Daniel Ottensamer – Klarinette // **Xavier de Maistre** – Harfe

Karten im Vorverkauf € 26,- und € 16,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkasse € 28,- und € 18,-.

Benefizveranstaltung des Rotary Clubs Perchtoldsdorf

Karten für die **Benefizveranstaltung mit Bernhard Ludwig am Donnerstag, 10. April 2008, 19.30 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf (Buffet und Sektbar ab 18.30 Uhr) sind um eine Mindestspende von € 25,- im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, erhältlich.**

Florian wurde im Mai 2003 in der 25. Schwangerschaftswoche mehrfach behindert geboren. Aber Florian ist ein Kämpfer. Er verwendet sein Beine, krabbelt durch die Zimmer, versucht, sich hochzuziehen und besucht seit dem Frühjahr 2006 den Kindergarten.

Florian lebt seit November 2006 im Perchtoldsdorfer Schwedenstift. Ein spezielles Hilfsmittel soll seine weitere Entwicklung fördern: der „NF-Walker“. Dieses Gerät ist multifunktional – es ist Gehhilfe und ermöglicht Kindern, die noch keine Gehfähigkeit entwickelt haben, in dieser sensiblen Phase Erfahrungen zu machen, die sonst nicht möglich wären.

Um den „NF-Walker“ zu finanzieren, veranstaltet der Rotary Club Perchtoldsdorf am Donnerstag, dem 10. April, im Kulturzentrum Perchtoldsdorf einen Kabarettabend mit Bernhard Ludwig.



Kabarettist **Bernhard Ludwig** tritt bei der Benefizveranstaltung des Rotary Club Perchtoldsdorf auf.



Musica Divina

do 03.04
17.00-20.00 // Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Tanzcafé für Junggebliebene

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle tanzbegeisterten Seniorinnen und Senioren zu einem geselligen Nachmittag im Erdgeschoß des Kulturzentrums ein. Eintritt frei.

sa 05.04
19.00 // Franz Szeiler-Saal Wiener Gasse 17

„Die schönsten Lieder von Franz Schubert“

Peter Paul Hassler – Gesang // **Hiroe Imaizum** – Klavier
Karten zu € 13,- im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, und an der Abendkassa zu € 15,-.

so 06.04
18.00 // Pfarrkirche St. Augustin

**Ensemble „Musica Divina“
Kammerchor Salto Vocale**

im Rahmen des Zyklus Franz Schmidt-Musiktage

Andrea Falconiero: Folias echa para mi Señora Doña Tarollila de Carallenos // Guiseppe Scarani: Sonata 17 a tre due canti e basso // William Williams: Sonata „in Imitation of Birds“ // Marco Uccellini: Aria sopra „la Bergamasca“ // Antonio Vivaldi: „La Follia“ nach der Sonata da Camera a tre, op. 1/12 // Francesco Turini: Sonata a tre „e tanto tempo hormai“ // Johann Sebastian Bach: Motette „Jesu, meine Freude“ u. a.
Burghild Stenzl – Blockflöte // **Karin Lacher** – Blockflöte // **Jörg Ulrich Krahl** – Barockcello // **Erich Traxler** – Cembalo // Orgelpositiv, Leitung und Orgel: **Johannes Wenk**
Karten im Vorverkauf zu € 12,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa zu € 14,-.

do 10.04
19.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Benefizveranstaltung des Rotary Club Perchtoldsdorf.

Mit Kabarettist Bernhard Ludwig.
Mit dem Erlös der Veranstaltung finanziert RC Perchtoldsdorf den Ankauf eines NF-Walkers für Florian im Schwedenstift. Büffet und Sektbar ab 18.30 Uhr geöffnet. Mindestspende von € 25,- erbeten.
Karten sind im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, erhältlich.

so 13.04
18.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Großes Orchesterkonzert
im Rahmen des Zyklus Franz Schmidt-Musiktage

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert C-Dur op. 15 // Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 6 in F-Dur op. 68 („Pastorale“) // Felix Mendelssohn-Bartholdy: Die Hebriden-Ouvertüre
Agnes Wolf – Klavier // **Franz Schmidt-Kammerorchester**
Dirigent: **Prof. Adolf Winkler**
Karten im Vorverkauf € 18,-/ € 14,-/ € 12,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa € 20,-/ € 16,-/ € 14,-.

fr 18.04
19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

2. Jagdhornbläserkonzert

Mitwirkende: Jagdhornbläsergruppe Anningerblick, Breitenfurter Jagdhornbläser, Jagdhornbläsergruppe Zayatal. Saaleinlass: 18.30 Uhr
Veranstalter: NÖ Landesjagdverband, Bezirksstelle Mödling
Eintritt inkl. Imbiss € 13,-, € 15,- und € 17,-. Karten im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, oder info@perchtoldsdorf.at erhältlich.

so 20.04
18.00 // Franz Szeiler-Saal Wiener Gasse 17

Heiter-besinnliche Lesestunde

Fridolina Paul präsentiert ihr neues Buch „Wieviel?“ – Alltag in Versen.
Mit musikalischer Begleitung.
Eintritt frei.

mi 23.04
19.30 // Feuerwehrhaus Perchtoldsdorf, Donauwörtherstraße 29

Benefizkonzert

Strauß-, Schrammel- und Heurigenlieder interpretiert vom **Wiener Kabinett Orchester.**
Benefizveranstaltung zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf. Karten zu € 15,- im Sozialreferat, Marktplatz 11, Tel. 01/866 83-106 oder 120, sowie im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400.

do 24.04
19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a Erdgeschoß

Ausstellungseröffnung Print Printemps Perchtoldsdorf

Nach einigen Grafikausstellungen zeigt die Druckgrafikgruppe des „Druckwerks Perchtoldsdorf“ unter dem Motto „Wir gehen fremd“ ihr Können in anderen Sparten.
Eröffnung durch BGM Martin Schuster.
Dauer der Ausstellung: 25. bis 29. April 2008 von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr. E-Mail: Druck.werk@kabsi.at oder: www.druck-werk.org

do 24.04
19.30 // Burg Festsaal

Lateinamerikanische Rhythmen

Mit **Alejandra Maria Torres** - Violine // **Juan Carlos Paniagua** – Klavier // **Juan Garcia-Herreros** – E-Kontrabassgitarrist
Karten im Vorverkauf zu € 18,-, € 15,- und € 12,-, für Studenten € 7,-, im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400.

so 27.04
11.00 // Wiener Gasse 18 Eingang Franz Josef-Str. 3 artP.- Atelier- und Ausstellungsraum

Vernissage „Auf dem Sockel“

Einführung durch **Dir. Carl Aigner**, NÖ Landesmuseum St.Pölten. Arbeiten von **Karin Frank, Paul Feichter, Barbara Höller, Conny König, Ernest A. Kienzl, Martin Krammer, Norbert Maringer, Brigitte Sasshofer, Kurt Spitaler, Elisabeth Steger, Bernhard Tragut** u.a.
Robert Wolf – Soloflötist
Ausstellungsdauer bis 24. Mai. Kontakt: 01 / 865 33 67 oder l.a.n.g@tiscali.at

so 27.04
18.00 // Kulturzentrum Festsaal

Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf

Mit Werken von Giuseppe Verdi, Camille Saint-Saëns u.a.
Leitung: **Anton Hafenscher, Bernhard Söllner.**
Karten zu € 9,- im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, und an der Abendkassa zu € 11,-.

do 15.05
19.30 // Burg Festsaal

Benefizkonzert der Family-Singers zugunsten des PPZ Perchtoldsdorf

„There's one more song!“ Ein musikalischer Streifzug durch die Musikwelt.
Anschließend Agape in der Rüstkammer.
Solisten: **Claudia Puhr, Marika Ottitsch-Fally** // Klavier: **Martin Hobiger** // Leitung: **Maximilian Opll** // Moderation: **Victor Kautsch.**
Karten gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, Tel.01/869 02 26, oder bei Traude Birbach, Tel. 01/869 18 68, E-Mail: family-singers@gmx.at

mi 28.05
19.30 // Burg Festsaal

„Lions Klassik“-Benefizkonzert

Mit Ensemblemitgliedern der **Wiener Philharmoniker, Niki Karall** am Klavier (Student der Meisterklasse) und **Brigitte Sommerbauer jun.** (Sopran).
Karten ab Mai im InfoCenter.

april// mai



Das Schlagwerk-Ensemble der Franz Schmidt-Musikschule mit (v.l.n.r.) Johannes Pammer (Pauken), Laurenz Wunderlich (Percussion), Ines Hartmann (Vibraphon) und Dominic Feichtinger (Marimba).



12. Internationale Schiller-Gespräche 2008

Europa – Spiel der Kulturen

Ziel des 2001 gegründeten Instituts „Neue Impulse durch Kunst und Pädagogik“ ist es, durch die Kunst die Bildung der Wahrnehmungs- und Urteilsfähigkeit der Menschen zu fördern.

Der traditionelle Schüler-Wettbewerb des Instituts will die kulturelle Begegnung mit der europäischen Vergangenheit und Zukunft in den Mittelpunkt stellen. Kreativität, Ideenreichtum, Vision und Emotion der Jugend sollen in eine zukunftsorientierte Vorstellung zum kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Europa einfließen. Heuer soll das Thema: „Gib deinen Idealen Hände“ künstlerisch aufgearbeitet werden.

Näheres: www.neueimpulse.at

Programmablauf:

Dienstag, 15. April 2008, 9 – 16.30 Uhr

Mittwoch, 16. April 2008, 9 – 14 Uhr

Schulen aus Niederösterreich (Baden, Gänserndorf, Krems, Perchtoldsdorf, Rabenstein) und anderen europäischen Ländern (Deutschland, Finnland, Italien, Slowenien) präsentieren ihre Bühnenprojekte.

Mittwoch, 16. April, 19 Uhr Abschlussveranstaltung.

Mit Preisverleihung und Buffet. Moderation: Paul Sieberer.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen im Festsaal des Kulturzentrums Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, ist frei.

Mit Paukenschlägen bestens gestimmt ...

... war das Auditorium anlässlich der letzten Generalversammlung des Vereines der Freunde der Franz Schmidt-Musikschule (Elternverein). Der Verein konnte auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Sowohl die Einnahmen aus Beiträgen als auch die Spenden konnten wesentlich erhöht werden. Das Konzept des Vorstandes, die Kosten des Vereines absolut zu minimieren, um möglichst alle Mittel zur Unterstützung der Musikschule zu verwenden, ist voll aufgegangen.

Im Jahr 2007 haben die Freunde der Franz Schmidt-Musikschule folgende Instrumente finanziert: zwei große Pauken, ein Vibraphon (diese Anschaffung war für die Wettbewerbsteilnahme bei Prima La Musica NÖ unerlässlich, sie hat sich aber „ausgezahlt“, da ein erster Preis mit Auszeichnung, ein erster Preis und zwei zweite Preise erreicht wurden), ein Cello und ein gebrauchter Flügel. Darüber hinaus wurden diverse Reparaturen ermöglicht. An Schülerzuschüssen wurden € 1.405,- gewährt.

Für das Jahr 2008 möchte der Elternverein die Anschaffung einer C-Marimba unterstützen, mit dem die Schüler zeitgenössische Schlagwerkliteratur präsentieren können. Für die C-Marimba wurden auch zusätzliche Fördergelder beim Land beantragt. Weiters möchte der Elternverein den für die Musikschule sehr wichtigen Bereich der musikalischen Früherziehung durch den Ankauf weiterer Orff-Instrumente unterstützen. Darüber hinaus wird der Elternverein der Schule auch bei der Anschaffung dringend notwendiger Klaviere finanziell unter die Arme greifen.

Obmann Michael Mehler dankt allen, die den Elternverein unterstützen – mit dem Elternvereinsbeitrag bzw. mit den Spenden bei den hervorragenden Aufführungen der Musikschüler: „Als Elternvereinsobmann bitte ich auch in diesem Jahr um Unterstützung. Mit einer Schülerzahl von 906 (neuer Höchststand!) ist die Musikschule ein ganz wesentlicher kultureller Faktor Perchtoldsdorfs und zugleich eine der größten Musikschulen Niederösterreichs. 42 Lehrer unterrichten in 23 Fächern und fördern so Musikbegeisterte, aber auch Spitzentalente. Gerade für die Jugend ist diese Einrichtung ein wertvoller Lebensbegleiter.“



Gastspiel der kolumbianischen Geigerin Alejandra Maria Torres

Im Sommer 2006 führte Alejandra Maria Torres eine Reise im „Wiener Philharmoniker“-Airbus A343 nach Athen, Pilot war der Perchtoldsdorfer Klaus Granegger. Die Wiener Philharmoniker gaben damals in einem Amphitheater am Fuße der Akropolis in unvergleichlicher Atmosphäre ein Konzert für 6.000 begeisterte Zuhörer – inklusive Flugzeugbesatzung – und es entstanden viele Gespräche und Freundschaften. Anschließend lud die Künstlerin Alejandra Maria Torres Klaus Granegger auch zu ihren lateinamerikanischen Konzerten ein. Dessen Wunsch, dass sie auch in Perchtoldsdorf auftreten sollte, fand bei Bürgermeister Martin Schuster begeisterte Zustimmung. Termin des musikalischen Highlights: 24. April, 19.30 Uhr in der Burg.

Alejandra Maria Torres Gallego, wie ihr vollständiger Name lautet, wurde am 18. September 1979 in Manizales, Kolumbien, geboren. Vor neun Jahren kam die leidenschaftliche Violonistin zum Musikstudium nach Österreich und legte damit den Grundstein für eine Karriere als Spitzenmusikerin. In Wien lernte sie vor vier Jahren auch ihren Freund Juan Carlos Paniagua kennen. Der Komponist, Arrangeur und begnadete Klavier- und Akkordeon-Virtuose stammt ebenfalls aus Kolumbien. Zur gleichen Zeit spielte die Künstlerin bei den Wiener Philharmonikern vor und ist seither Substitutin im Orchester.

Da sie neben der klassischen Musik auch die traditionelle lateinamerikanische Musik immer sehr gepflegt hat, lag es nahe, gemeinsam mit Juan Carlos aufzutreten, und zwar als Geigerin und Sängerin. Im Sommer 2007 bekam das Duo durch den verstärkten E-Kontrabassgitarristen Juan Garcia-Herreros Verstärkung, sodass nun gelegentlich auch neue Klänge in ihrer Musik ertönen.

Ausgehend von den musikalischen Wurzeln Lateinamerikas, besonders ihres Heimatlandes Kolumbien, kombiniert die Gruppe traditionelle folkloristische Ansätze mit modernen Kompositionen von Paniagua, neuen Texten von Torres und Bearbeitungen von Paniagua und Garcia-Herreros. Neu arrangierte alte Musik verschmilzt in neuartigen Techniken zu virtuos harmonischen Neukreationen. Das Motto steht für die musikalische Vision: In einem Experiment mit der Tradition entstehen innovative Klangfarben und -folgen, die Perspektive auf musikalische Wurzeln und kulturelle Identität ist erfrischend „anders“ und sorgt beim Publikum für atmosphärische Spannung mit Aussicht auf neue musikalische Wege.

Karten für die Veranstaltung am 24. April, 19.30 Uhr in der Burg, sind zum Preis von € 12,-, € 15,- oder € 18,- (Studenten € 7,-) im InfoCenter, Marktplatz 10, erhältlich.

Das umfangreiche künstlerische Werk von Hans Fronius erfährt seit langem eine beachtliche kunsthistorische Würdigung, seine stilmäßig eigenständigen, expressiv gehaltenen Ölbilder finden größte internationale Anerkennung. Sein Werk als Graphiker und Illustrator von Büchern und Mappenwerken umfasst 115 Veröffentlichungen. In den zwanzig Jahren seit seinem Tod am 21. März 1988 sind 32 weitere Publikationen erschienen.



Auf der Suche nach dem Wahren Vor 20 Jahren verstarb Hans Fronius

Das leidgeprüfte und geschichtsträchtige Sarajevo war Hans Fronius' Geburtsstadt, dort wurde er am 12. September 1903 geboren. Sein Vater Fritz Fronius gehörte als Oberstadtkarzer von Sarajevo zur Elite der k. u. k. Beamtenschaft der seit 1908 österreichischen Stadt, seine Mutter Nanna stammte aus einer Wiener Künstlerfamilie. Eine Großmutter war eine geborene Regenhart und hatte ihr Elternhaus am Marktplatz 6 in Perchtoldsdorf.

Als knapp Elfjähriger wurde Hans Fronius Augenzeuge des Attentats auf den Thronfolger Franz Ferdinand, ein Erlebnis, das sein Leben prägen sollte. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs übersiedelte die Familie nach Graz. Seit seiner Kindheit war sein gesamtes Interesse der Graphik und Malerei zugewandt. Dieser Neigung folgend studierte Fronius ab 1922 an der Wiener Akademie der bildenden Künste. Äußerst erfolgreich absolvierte er anschließend die Meisterschule für Malerei. 1931 nahm er eine Stellung als Kunsterzieher am Realgymnasium in Fürstenfeld/Steiermark an und war dort fast drei Jahrzehnte tätig. 1961 übersiedelte Fronius mit seiner Familie nach Perchtoldsdorf. Nach weiteren drei Jahren im Schuldienst wirkte er von 1964 an als freier Maler. Es folgte eine intensive Schaffensphase, die erst 1988 mit seinem Tod endete.

Fronius' Weg führte von den frühen Holzschnitten, deren Monumentalität schon sein künstlerisches Vorbild Alfred Kubin beeindruckt hatte, über den unterschiedlichen Einsatz der Feder- und Pinselzeichnung während der Suche nach den verschiedenen graphischen Ausdrucksmöglichkeiten, zu der auch die Beschäftigung mit der Radierung und die immer mehr in den Vordergrund tretende Kreidezeichnung mit ihrer weichen Tonigkeit kamen. Die Suche führte Fronius weiter zur Monotypie, zur Lithographie und schließlich wiederum zur Beschäftigung mit der Radierung, wobei die Darstellungsweise in seinen Perchtoldsdorfer Jahren bei perfekter Handhabung der Mittel immer freier wurde. Stets trat im beschwörenden Schwarzweiß, im Licht, das aus dem Dunkel brach, das Credo des Hans Fronius hervor. Es nahm vielfältige inhaltliche Gestalt an: In

den Illustrationen zu E.T.A. Hoffmann, Dostojewski, Gogol u.a., vor allem aber zu Werken von Edgar Allan Poe und Franz Kafka. In den zyklischen Mappenwerken, die der Legende, der Mythologie oder der Deutung historischer Persönlichkeiten gewidmet waren wie König David oder Kaiserin Theodora, in den Auslotungen der menschlichen Seele, wie sie in den „Imaginären Porträts“ vorgenommen wurden, in den Theaterzeichnungen, Parabeln, biblischen Szenen, Reiseskizzen und in der Darstellung der heimischen Aulandschaft. „Was den Künstler dabei so überzeugend macht, ist, dass er dem Publikum weder Konzessionen zugesteht noch dieses mit unverständlicher Geste narrt.“ Oder wie der große Fronius-Freund Otto Mauer es formulierte: „Er sucht das Schöne nicht, sondern das Wahre, auch wenn es erschreckend ist.“ (Maria Buchsbaum, Die Befreiung des Lichtes aus der Dunkelheit / Weg und Werk von Hans Fronius, in: Morgen 10/79).

In der hohen Reife seines Schaffens hat Fronius auch verstärkt der Malerei sein Augenmerk zugewandt. Diese Technik bot ihm eine zusätzliche Möglichkeit für die Spiegelung seiner elementaren Empfindungen. Sein malerisches, aber auch sein grafisches Werk wird aufgrund seines spontanen Gestus, der großen Erzähkraft und fantastischen Einbildungskraft als „Expressiver Realismus“ bezeichnet.

Am 21. März 1988 verstarb der weltbekannte Künstler im 85. Lebensjahr im Mödlinger Krankenhaus und wurde in einem Ehrengrab der Marktgemeinde Perchtoldsdorf beigesetzt. Bis zuletzt war er am Zeichentisch und an der Staffelei tätig, so vollendete er noch 1987 den autobiographisch inspirierten Zyklus „Sarajevo 1914“.

Sein Oeuvre wurde seit 1945 in mehr als 230 Einzelausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Seine Werke finden sich in bedeutenden Museen auf der ganzen Welt. Hans Fronius wurde bereits zu Lebzeiten geehrt und unter anderem 1966 mit dem Großen Österreichischen Staatspreis ausgezeichnet.



Pietà, 1969
Öl auf Leinwand
NÖ Landesmuseum

Neu im Gemeinderat: Mechthilde Schneider



Dr. Peter-Michael Grau (SPÖ) ist mit Wirkung vom 4. Jänner 2008 aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Das dadurch frei gewordene Mandat übernahm Mechthilde Schneider. Frau Schneider ist deutsche Staatsbürgerin, gehört seit 1989 der SPD an, übersiedelte 1999 nach Perchtoldsdorf und schloss sich im Jahr 2000 der Perchtoldsdorfer SPÖ an. Sie wurde von Bürgermeister Martin Schuster am 14. Jänner 2008 angelobt und wird wie ihr Vorgänger mehreren Ausschüssen angehören.

Auflagefrist Rechnungsabschluss 07

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2007 liegt in der Zeit von 13. März bis 27. März 2008 in der Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf (Mo bis Fr 8-12 Uhr und Do 16-18 Uhr).

Jedermann ist berechtigt und eingeladen, in den Entwurf des Rechnungsabschlusses Einsicht zu nehmen und hat die Möglichkeit, etwaige diesbezügliche Stellungnahmen an den Gemeinderat innerhalb der Auflagefrist schriftlich einzubringen. Anfragen richten Sie bitte an den Referenten, Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner. Kurzfristige Anmeldung erbeten unter Tel. 01/866 83-220.

Wasserqualität in Perchtoldsdorf

Auszug aus dem Gutachten zum Prüfbericht TW-172-1/37-2007 vom 21.12.2007

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprachen die aufbereiteten Wässer den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Das Wasser der WVA Perchtoldsdorf war daher im aufbereiteten Zustand zum Zeitpunkt der Probenentnahme für Trinkzwecke zulässig.

Auszug aus dem Prüfbericht TW-172-1/37-2007 vom 21. 12. 2007. Probenahmestelle: Ortsnetz Mittelzone Perchtoldsdorf, Gemeindeamt.

Parameter	Ergebnis	Parameterwert ¹⁾	Indikatorparameterwert ¹⁾
Gesamthärte in °dH	26,1	--	--
Carbonathärte in °dH	18,8	--	--
Bleibende Härte in °dH	7,3	--	--
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	--	0,2
Nitrat als NO ₃ in mg/l	12	50	--
Nitrit als NO ₂ in mg/l	< 0,005	0,1	--
Sulfat als SO ₄ in mg/l	120	--	250
Fluorid als F in mg/l	0,44 ²⁾	1,5	--
Pestizide, insgesamt in µg/l	< 0,5 ³⁾	0,5	--

1) Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) bzw. Indikatorparameterwert (Richtzahl) gemäß 304. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung-TWV) vom 21. August 2001 – geändert durch die 254. Verordnung vom 6. Juli 2006

2) Wert entnommen aus dem Gutachten TW-172-1/35-2007 der letzten umfassenden Kontrolluntersuchung (Mittelwert aus allen untersuchten Brunnenrohwassern)

3) Wert entnommen aus dem Gutachten TW-172-1/35-2007 der letzten umfassenden Kontrolluntersuchung

Landtagswahl 9. März 2008

Die NÖ Landtagswahl am 9. März bringt, wie in der letzten Ausgabe der Rundschau berichtet, einige Neuerungen. Niederösterreich ist das erste Bundesland, in dem die Briefwahl und Wählen mit 16 gemeinsam zur Anwendung kommen. Auch das Stimmrecht für Auslands-Niederösterreicher/innen ist neu. Die entsprechenden Beschlüsse sind vom NÖ Landtag am 30. August 2007 gefasst worden.

Wann und wie kann man wählen:

Am Wahltag im zuständigen Wahllokal. // Mit Wahlkarte am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in NÖ. // Briefwahl (mit Wahlkarte per Post). // Mit Wahlkarte am 8. oder 3. Tag vor dem Wahltag. // Mit Wahlkarte vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde bei der Gemeinde anfordert. // Bei Besuch der „fliegenden Wahlbehörden“ können auch andere anwesende Personen – die eine Wahlkarte haben – ihre Stimme abgeben.

Wahlmöglichkeiten für Wahlkartenwähler/innen:

Jede/r Wahlberechtigte kann eine Wahlkarte bei seiner/ihrer Gemeinde beantragen.

Mit dieser kann er/sie

- per Brief wählen – Wähler/in übersendet die Wahlkarte per Post.
- am 8. oder 3. Tag vor dem Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde wählen (diese ist in Perchtoldsdorf im Gemeindeamt, Marktplatz 11, eingerichtet).
- am Wahltag in einem Wahlkartenlokal in NÖ wählen.
- als Bettlägeriger sich von einer „fliegenden Wahlbehörde“ besuchen lassen; dort anwesende Angehörige können ebenfalls wählen, wenn sie eine Wahlkarte haben.
- am Wahltag in seinem/ihrer zuständigen Wahllokal wählen.

Wenn eine Wahlkarte ausgestellt wird, kann der Wähler/die Wählerin nur mit dieser sein/ihr Wahlrecht ausüben.

Wählen per Brief

Wenn der Wähler/die Wählerin im Besitz einer Wahlkarte ist, kann er/sie neben den anderen Möglichkeiten der Stimmabgabe seine/ihre Stimme mit der Post an die Gemeindegewahlbehörde übersenden. Die Gemeinde übergibt die Briefwahlkarten, wenn mindestens 30 davon eingegangen sind, ungeöffnet am Wahltag der zur Auszählung bestimmten Sprengelwahlbehörde. In Gemeinden, in denen weniger als 30 Briefwahlkarten bis zum Wahlschluss per Post eingelangt sind, werden diese nicht ausgezählt, sondern durch den Gemeindegewahlleiter an die zuständige Kreiswahlbehörde übermittelt.

Achtung: Briefwahlkarten müssen per Post bei der Gemeinde einlangen (auf dem Weg der österreichischen Post AG oder im Wege privater Postdienstleister wie DHL, RED-Mail, UPS); wenn sie persönlich oder durch einen Boten bei der Gemeinde abgegeben werden, dürfen sie nicht einbezogen werden.

Die nach Wahlschluss bis einschließlich dem 8. Tag nach dem Wahltag, d.i. Montag, den 17. März 2008, 14.00 Uhr, bei der Gemeinde eingelangten Briefwahlkarten müssen von der Gemeinde ungeöffnet der zuständigen Kreiswahlbehörde vorgelegt werden.

Der Wähler/die Wählerin ist berechtigt, mit seiner/ihrer eigenen Briefwahlkarte seine/ihre Stimme am Wahltag als Wahlkartenwähler/in bei einer Wahlbehörde (welche Wahlkartenfunktion ausübt) abzugeben.

Endtermin für Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten:

Schriftliche Anträge müssen am Gemeindeamt am Mittwoch, 5. März 2008 einlangen. Mündliche Anträge können bis Freitag, 7. März 2008, 12.00 Uhr, eingereicht werden. Info: 866 83/140, 141 DW.

Wie kann der Wähler/die Wählerin eine gültige Stimme abgeben?

Jede/r Wähler/in kann nur eine Partei wählen.

Jede/r Wähler/in kann eine Vorzugsstimme für eine/n Bewerber/in der Wahlkreisliste vergeben.

Jede/r Wähler/in kann eine Vorzugsstimme für eine/n Bewerber/in der Landesliste vergeben.

Jede/r Wähler/in kann eine Vorzugsstimme für je eine/n Bewerber/in der Wahlkreisliste und der Landesliste der selben Partei vergeben.

Jede/r Wähler/in kann zusätzlich zur Vorzugsstimme eine Stimme für die selbe Partei vergeben.

Wahlzeit am Wahltag:

Die Wahlzeit beginnt am Wahltag in den Sprengeln 1-19 um 7 Uhr und endet um 17 Uhr; im Sprengel 20 (Beatrichheim) beginnt die Wahlzeit um 8 Uhr und endet um 12 Uhr.

Weitere Infos: www.perchtoldsdorf.at



Der Betreiber der Gratis-Radverleihstelle Perchtoldsdorf, Alexander Distl, wurde mit dem Umweltpreis 2007 ausgezeichnet.

Gratisradverleih wird immer beliebter

Die Gemeinde Perchtoldsdorf war im März 2003 die erste Gemeinde, die den NÖ Gratisradverleih „Zweirad-Freirad“ mit über 45 Fahrrädern vom Tandem über Mountainbikes und Trekkingräder bis zum Side-Walker im Ort und in den umliegenden Gemeinden bekannt machte.

Seit dem Beginn der Aktion wird der Gratisradverleih Perchtoldsdorf von Alexander Distl betreut. Das Radhaus befindet sich in Distls Werkstätte neben seinem Wohnhaus in der Wiener Gasse 40. Hier wartet Distl auch die Leihräder und macht im Winter das Service.

Das Radausleihen funktioniert denkbar einfach: Das Umweltreferat bucht online und druckt „Mobilitätsausweise“ für alle Neukunden. Die Verleihdauer beträgt im Schnitt drei Tage, kann aber jederzeit verlängert werden. Über ein Diensthandy der Marktgemeinde mit der Telefonnummer 0664/911 08 25 ist Alexander Distl jederzeit für alle radfahrbegeisterten Kunden – zu denen nicht nur PerchtoldsdorferInnen und BürgerInnen aus den Randgemeinden zählen, sondern auch Gäste aus dem Ausland – erreichbar.

Die Beliebtheit dieser Einrichtung ist im Steigen begriffen, wie man anhand der Statistik ersehen kann:

	2003	2004	2005	2006	2007	Gesamt
Fahrräder	7	8	18	22	23	
Verleihverträge	130	332	400	444	610	1916
Verleihvorgänge	130	332	504	508	800	2274
Verleihtage	278	948	1670	2015	2936	7847
Neukunden	57	71	92	109	108	437

An der Verleihstelle wird auch diverses Zubehör wie Helme, Einkaufskörbe, Packtaschen und Kinderanhänger angeboten, und als besonderen Kundenservice fertigte Alexander Distl außerdem Infoblätter mit Beschreibungen von Radrouten und Radstrecken in ganz Niederösterreich an.

Im Herbst 2007 wurden an vielen Standorten, insbesondere im Ortszentrum, insgesamt 36 Radständer montiert. Diese sogenannten „Wienerbügel“ sollen dem Alltagsradfahrer bei seinen Einkäufen und Besorgungen eine sichere Möglichkeit für das Abstellen des Fahrrades bieten. Alle Standorte sind rechts oben angeführt.

Neue Radabstellanlagen in Perchtoldsdorf:

- Marktplatz 11
- Marktplatz 19
- Marktplatz 14 bis 16
- Marktplatz 20
- Marktplatz-Turm
- Marktplatz 9
- Franz Josef-Str. 1
- Wiener Gasse 17
- Wiener Gasse 23-25
- Beatrixgasse vis à vis Hypobank
- Donauwörtherstr. B13 bei Spitalskirche
- Wegbachgasse
- Marienplatz



Landesrat DI Josef Plank (rechts) würdigte das Projekt Radroute „360er“ mit der Ernennung zur Radland-Gemeinde und einem Finanzierungszuschuss. Verkehrsplaner Dipl.-HTL-Ing. Michael Kniha (links), Wolfgang Hitzigrath (2.v.l.) und GR Alexander Nowotny (3.v.l.) nahmen Urkunde und Scheck entgegen.

Radland-Gemeinde Perchtoldsdorf

Etwa 50 Prozent aller Autofahrten in Niederösterreich sind kürzer als fünf Kilometer – Distanzen, die leicht mit dem Fahrrad zurückgelegt werden könnten. Im Ort ist das Fahrrad außerdem oft schneller als das Auto. Die Verkehrsgemeinde Perchtoldsdorf forciert das gesunde Radfahren seit Jahren durch viele bewussteinbildende Maßnahmen; die Erweiterung des Radwegenetzes und weitere Erleichterungen für Radfahrer und Fußgänger sollen PerchtoldsdorferInnen und Perchtoldsdorfern den Umstieg vom Auto auf das umweltfreundliche Fortbewegungsmittel Fahrrad schmackhaft machen.

Eines der interessantesten Projekte der Marktgemeinde ist eine gemeindeübergreifende Radroute zwischen Perchtoldsdorf, Brunn und Maria Enzersdorf, die sogenannte „360er“-Radroute entlang der Donauwörtherstraße. Ergänzend dazu soll, vom

Kreisverkehr B13 ausgehend (beim EHZ), eine weitere Radwegverbindung nach Rodaun, ebenfalls entlang der Donauwörtherstraße, geschaffen werden. Dieses Vorhaben ist bereits im Detail geplant. Es wurde im Rahmen des Gemeindegewinnwettbewerbes Radland Niederösterreich ausgezeichnet und wird vom Land mit einem Finanzierungszuschuss von € 15.000,- gefördert.

Als wichtiger Lückenschluss zwischen den zwei Ortsteilen „Aspettensiedlung“ und „Theresienau“ soll eine Fußgänger- und Radfahrbrücke über die S-Bahn entstehen. Vor allem wegen der besseren Erreichbarkeit von Kindergarten, Schule und Geschäften.

Die Verlängerung der R.-Hochmayer-Straße würde sich für dieses Projekt, für das bereits eine Machbarkeitsstudie vorliegt, anbieten.



Das Rateteam Lilli Bontus, Chrisi und Maxi Müller sowie Kamerakind Alex Forstner mit Moderator Daniel Fischer, Betreuerin GR Elfriede Labenbacher und BGM Martin Schuster bei der „1, 2 oder 3“-Show.

VS Sebastian Kneipp-Gasse bei „1, 2 oder 3“

Mit viel guter Laune, aber auch ziemlich aufgeregt, führen die Kinder der 4A Sebastian Kneipp-Gasse mit Eltern und Klassenlehrerin Elfriede Labenbacher am 22. Jänner nach München, um an der Aufzeichnung für das Ratespiel „1,2 oder 3“ teilzunehmen.

Nach einer Sightseeing Tour wurde am Ankunftstag im Hofbräuhaus zu Abend gegessen, ehe es am 23. Jänner um 9.30 Uhr so weit war: Die vier beim Casting ausgewählten Kinder Lilli Bontus, Chrisi und Maxi Müller (als Ratekinder) und Alex Forstner (als Kamerakind) sowie Klassenlehrerin Elfriede Labenbacher als Betreuerin wurden ins Bavaria Studio gefahren. Der Fanclub, bestehend aus Klassenkameraden, Geschwistern und

Eltern, fuhr mit den Öffis nach. Auch Bürgermeister Martin Schuster hatte es sich nicht nehmen lassen, extra nach München anzureisen, wo er von Moderator Daniel Fischer und allen Kindern mit tobendem Applaus begrüßt wurde.

Die Perchtoldsdorfer Kinder waren sehr stolz, Österreich neben Finnland und Deutschland vertreten zu dürfen. Zum Abschluss ihrer Reise besuchten sie noch den Münchner Tiergarten. Die wunderbaren Erlebnisse werden ihnen immer in Erinnerung bleiben.

„1, 2 oder 3 – Von der Skizze zum Auto“ wird am 17. Mai 2008 um 8.25 Uhr in ORF1 ausgestrahlt.

Theaterworkshop für Kinder im Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Birgit Oswald, Schauspielerin und Regisseurin, leitete drei Tage lang professionelles Theatertraining mit Tanz, Improvisation, Musik und Geschichten erzählen für Kinder zwischen acht und 13 Jahren. 22 Kinder waren mit großem Spaß bei der Sache. Die Kinder haben dabei erfahren und erlebt, wie viel Konzentration Schauspiel braucht, wie man ganz genau zuschaut und zuhört, und wie positives Feedback das Bühnengeschehen beeinflusst. Sie haben Szenen mit ihren Lieblingsrollen kreativ selbst entwickelt und ihren „Kollegen“ geholfen, diese immer differenzierter auszudrücken.

„Das Wichtigste dabei ist mir unter anderem, jeden zu unterstützen, in sein volles Potential zu kommen. Dabei lernen die Kinder gleichzeitig im Team zu arbeiten“, erzählt Birgit Oswald ihr Erfolgsgeheimnis, wie sie es schaffte, dass die Kinder sich im Laufe der drei Tage immer mehr als ein gemeinsames Ganzes verstanden, als ein „großes Wesen mit verschiedenen Zellen, das dann auch für die Energie der Aufführung verantwortlich ist.“ Der Erfolg der drei Versionen von „Des Kaisers neue Kleider“ und ein schwungvoller musikalischer Auftakt, bei dem das gesamte Ensemble auf der Bühne „rockte“, zauberte strahlende Gesichter bei den Kindern und den zufriedenen Eltern – dieses „Pilotprojekt“ findet eine sichere Fortsetzung zu Ferienbeginn im Sommer 2008.

Birgit Oswald wird in diesem Sommer erstmals Open Air im Rondeau an der Rückseite des Kulturzentrums ein Stück für Kinder mit professionellen Schauspieler/innen inszenieren.

Premierentermin für „Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“ (Alan Ayckbourn) ist der 21. Juni 2008 um 17.30 Uhr.

Karten können ab sofort unter Tel. 01/866 83-400 im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf vorbestellt werden.

Bis Mitte Juli sind 11 weitere Aufführungen jeweils Donnerstag bis Sonntag geplant.

Das Stück bietet „Kindern“ von 5 bis 95 Jahren Spaß, Spannung, Humor – und während des Stücks darf sogar der Fortgang der Handlung mitbestimmt werden.

Forschartage für wissbegierige Kinder von 7 bis 10

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltet in der ersten Ferienwoche die Perchtoldsdorfer Forschartage – ein Kursprogramm zur Förderung junger Talente im naturwissenschaftlichen Bereich.

Kurse für 7- und 8jährige:

Körperforscher – Jeder ist einzigartig!

Der Körper ist ein wahres Wunderwerk – Eine spannende und abwechslungsreiche Entdeckungsreise rund um den menschlichen Körper. Im Reich der Sinne: Riechen, Hören, Sehen und Fühlen. Malen mit Händen und Füßen und Formen lustiger Figuren.

Dipl.-Päd. Marina Wolf

Farbenmixer – Kunterbunte Farbenwelt

Ein Büffet zum Experimentieren in den vielfältigen Bereichen der Naturwissenschaft. Antworten auf Fragen werden gesucht, wie: Warum sind Flamingos rosa? Wer waren Isaac Newton und Johannes Itten? Warum sieht man Tomaten rot? Kann man Farben auch schmecken? Warum ist die Welt nur mit Licht bunt?

Dipl.-Päd. Andrea Wimmer

Kurse für 9- und 10jährige:

Chemie – Es brodelt im Hexenkessel

Arbeiten wie richtige Forscher – mit Zeit zum Experimentieren, Beobachten und Staunen im Chemiesaal und im Freien. Mit den Methoden der großen Chemiker gelingen zauberhafte Farbumschläge, Implosionen von Gefäßen, simulierte Vulkanausbrüche und Starts von Raketen. Erforschung der Sprache der Chemiker mit Hilfe des Periodensystems.

Dipl.-Päd. Gerda Keusch

Astronomie – Sternenforscher

Nicht nur die Sterne, sondern alles, was am Himmel sichtbar ist, soll erforscht werden. Dabei wird viel Neues über die Erde entdeckt. Mit Hilfe des Internet, einfachen Geräte wie zum Beispiel einem Fernrohr oder einer selbst fabrizierten Sternkarte.

Bitte mitbringen: Materialien wie Bücher, Sternkarten usw.

Mag. Walter Sova

Biologie – Abenteuerlustige

Spielerische Forschungsreisen mit Experimenten in die Lebensräume geheimnisvoller Tiere und „Sonnenfresser“ – in Bach (Suche nach „Minimonstern“), Wiese und Wald. Nach einem Mikroblick in die Unterwelt (den Boden) können die Teilnehmer entscheiden, über welche Tiere und Pflanzen sie mehr erforschen möchten.

Mag. Karin Stocker

Von 30. Juni bis 4. Juli 2008 in der Volksschule Roseggergasse und IBMS Perchtoldsdorf täglich von 8.30 bis 18 Uhr, inkl. Mittagessen. Freizeitgestaltung mit Schwerpunkt auf Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz.

Projektleitung: VD Sylvia Mertz, MEd; Wissenschaftliche Begleitung: Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald
Näheres: www.perchtoldsdorf.at/forschartage

Forschen im Klassenzimmer

Seit November 2007 gibt es für alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse die Möglichkeit, während des Unterrichts in die Welt der Naturwissenschaften einzutreten. In den sogenannten „Forscherstunden“ können sie in selbst durchgeführten Experimenten die verschiedensten Naturphänomene selbst erleben und verstehen lernen. Sei es die Untersuchung des Elementes Luft oder der Selbstbau einer Batterie – die Kinder sollen selbst sehen und erleben, wie hilfreich es ist, die Gesetze der Natur zu kennen. Unentgeltlich durchgeführt werden diese „Experimentierstunden“ von Dr. Stephanie Quant, die auch die gesamte Konzeption erarbeitet hat. In diesem langfristig angelegten Projekt finden die Kinder zwei Stunden pro Monat einen experimentellen Zugang zu den verschiedensten Bereichen aus Physik, Chemie und Biologie. Dabei wird auch Wert darauf gelegt, dass sie praktische Tipps erhalten. So wird beispielsweise beim Experimentieren mit Kerzen auch gleich auf das richtige Verhalten beim Löschen eines Feuers eingegangen.

„Forschen im Klassenzimmer“ wurde erst durch einen Pharmakonzern ermöglicht, ein selbst forschendes Arzneimittelunternehmen, welches die Anschaffung der dafür notwendigen Unterrichtsmaterialien finanziell unterstützt.



Katja Praschak

Malen als spannende Herausforderung

Katja Praschak, Jahrgang 1967, ist eine Ausnahmekünstlerin. Die Frohner-Schülerin arbeitet seit vier Jahren mit der renommierten Kunstgalerie Lang in der Wiener Innenstadt zusammen, bei der demnächst ein Katalog über sie erscheint.

Katja Praschak, geborene Mackinger, maturierte am neusprachlichen Gymnasium Roseggergasse und absolvierte danach die Pädagogische Akademie in Baden samt Ausbildung zum Erwachsenenbildner. Von 1988 bis 1999 war sie hauptberuflich als Volksschullehrerin tätig (ab 1990 in Perchtoldsdorf) und daneben einige Male Hauptspielleiterin bzw. Organisatorin des Perchtoldsdorfer Ferienspiels sowie Leiterin diverser Kinder-Malveranstaltungen. 1996/97 erfolgte eine Mal- und Gestaltungstherapieausbildung.

Nach der Geburt von Sohn Paul 1999 beschloss Praschak, ihren „Gedanken im Hinterkopf“ endlich zu realisieren und ihre Liebe zur Malerei zu forcieren. „Meine Mutter, eine Vollblutmalerin, hatte die Begabung in mir immer gefördert. Im Alter von drei Jahren war ich bereits mit ihr im Mutter-Kind-Malen. In der Karenz habe ich es mir dann endlich zugetraut, die Aufnahmeprüfung an der Wiener Universität für Angewandte Kunst zu probieren.“ Sie bestand auf Anhieb. Von 80 Bewerber/innen wurden nur sechs Personen aufgenommen, und die Perchtoldsdorferin war darunter.

Internationale Erfolge

Die freischaffende Malerin schloss ihr Studium der Malerei bei Professor Adolf Frohner 2004 mit Auszeichnung ab und ist seither Dozentin der Malakademie Niederösterreich.

Seit 2001 ist Praschak bei Ausstellungen im In- und Ausland präsent und an Internationalen Kunstmesen in Wien und Deutschland beteiligt; Praschak-Werke wurden und werden privat und öffentlich angekauft und haben in etlichen einschlägigen Publikationen Eingang gefunden. Mit ihrem Gatten Günter, ebenfalls Künstler, der die Keramikklasse der Kunstuniversität Linz leitete, stellte Praschak bereits gemeinsam in Villach aus, denkbar wäre auch eine gemeinsame Ausstellung mit der Mutter, mit der nach wie vor ein reger künstlerischer Austausch stattfindet.

Veranstaltungstipps:

April 2008, Einzelausstellung in der Galerie Lang, Wien 1, Seilerstätte 16, Mai 2008, Katja Praschak und Schüler/innen im Kulturzentrum.

Den „intuitiven Prozess“ des Malens sieht die Künstlerin, die selbst ihre strengste Kritikerin ist, als beständige, spannende Herausforderung: „Der spürbaren Verunsicherung und der Ruhelosigkeit unserer Zeit wird ein Moment der Stille entgegengesetzt. Nicht permanentes Hinterfragen und Suchen, sondern Innehalten bildet die Voraussetzung für das Beschreiten neuer Wege. Wählt man Kunst als Lebensform, ist es möglich, vom eigenen Wollen und von Sehnsüchten Abschied zu nehmen im Sinne der Individuation, für die jeder auf seine Weise einen Beitrag leisten sollte.“

Malakademie Perchtoldsdorf

Seit 2005 leitet Katja Praschak die Malakademie Perchtoldsdorf, für die die Marktgemeinde im Kulturzentrum einen Raum zur Verfügung gestellt hat. Hier werden Jugendliche im Alter von zwölf bis neunzehn Jahren nach dem Meisterklassenprinzip wie auf künstlerischen Universitäten unterrichtet. Individuelle Betreuung bildet somit die Grundlage. „Es hat mit einer Gruppe begonnen, mittlerweile gibt es drei, und es bereitet mir nach wie vor unheimlich viel Freude, wie sich die Jugendlichen hier entfalten. Jeder geht mit den Dingen ganz anders um, findet seinen eigenen Zugang zur Malerei. Im Gegensatz zur Schule können die Jugendlichen hier aus sich heraus etwas machen.“

Katja Praschak, die selbst jeden Vormittag in ihrem Atelier unweit von ihrem Wohnsitz am Tirolerhof malt, kann die jungen Künstler/innen gut verstehen, wenn sie in den drei Stunden kreativer Arbeit Lust auf mehr entwickeln. Ihr Wunsch nach einer „zusätzlichen Möglichkeit, wo die Jugendlichen jederzeit an ihrem Bild weiterarbeiten können“, wird sich hoffentlich irgendwann verwirklichen lassen.

Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen bestätigen die große Begeisterung der jungen Leute, die Malmaterial und Thema ihrer Arbeit frei wählen und Letzteres je nach Interesse gegenständlich, realistisch oder abstrakt abhandeln. Bei jedem Treffen dient ein neuer Schwerpunkt als Anregung. Magistra Praschak freut sich, dass auch ihr Sohn Paul, 9, bereits ab und zu in die Malakademie „schnuppern“ kommt und Tochter Hanna, 15, sowie Nichte Sophie, 18, voll mit dabei sind: „Für meine eigenen Kinder und für die anderen Schüler/innen gilt: Alles, was sie mit Liebe und Freude machen, hat Qualität.“



01 // Selbstporträt, 25x25 cm
02 // Meer, 40x40 cm
03 // Hanna, 100x80 cm

Neubürgerempfang in der Perchtoldsdorfer Burg

Mehr als 150 Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer jeden Alters leisteten der Einladung von Bürgermeister Martin Schuster zu einem Neubürgerempfang am 28. Jänner 2008 in den Festsaal der Perchtoldsdorfer Burg Folge.

Schuster stellte den in den letzten Jahren zugezogenen Neo-PerchtoldsdorferInnen die Gemeinde und deren Vielfalt aus mehreren Perspektiven und Blickwinkeln vor, danach schilderte Gemeindecarchivar Dr. Gregor Gatscher-Riedl in einem Kurzaufsatz die reiche historische Entwicklung des Ortes. Kapellmeister Bernhard Söllner sorgte mit der Perchtoldsdorfer Blasmusik für verbindende Töne. Die lockere Atmosphäre, begleitet von Weinen von Josef Schmid, ermöglichte gute Gespräche, Meinungsaustausch und Vernetzung bis spät in den Abend. Die Initiative von Bürgermeister Martin Schuster hinterließ bei allen Neubürgerinnen und Neubürgern ein positives Echo, oder, wie eine Teilnehmerin formulierte: „Es gibt mir ein ganz anderes Gefühl des Angekommenseins und erhöht auch den Willen, sich selbst einzubringen“.



Gratis-Reisverkostung im Weltladen

Für mehr als die Hälfte aller Menschen auf diesem Planeten ist Reis das wichtigste Grundnahrungsmittel. Viele Menschen müssen von einer Schale Reis täglich leben.

Reis aus Fairem Handel stammt von Kleinbäuerinnen und -bauern, die ihre Reisfelder nach traditionellen Methoden bewirtschaften und auf den Einsatz chemischer Düngemittel verzichten. Basmati aus Indien, Hom Mali Jasminreis und der farblich originelle lila Klebreis aus Laos sind traditionelle Reissorten, die in ihren Ursprungsländern besonderes Ansehen genießen. Partnerorganisationen wie Green Net (Thailand) und Navdanya (Indien) lehnen die Eingriffe der Gentechnik ab und ermöglichen den Reisbäuerinnen und -bauern freien Zugang zu Saatgut. Von jeder Ernte wird Saatgut aufbewahrt und für die nächste Aussaat wiederverwendet.

Der Perchtoldsdorfer Weltladen in der Hochstraße 21 lädt herzlich ein, am Samstag, 15. März 2008 zwischen 9-13 Uhr hochwertige Reissorten mit diversen Chutneys gratis zu verkosten.



Ballettpädagogin Nicole Spitzer, Prof. Karl Musil, Präsident des ÖTR, Gertraud Maar, Prof. Hans-J. Tappendorff, Obmann des ÖTR, und die Ballettklasse von Frau Spitzer (von links nach rechts).

Studio Maar ausgezeichnet

Das Perchtoldsdorfer Tanzstudio Maar in der Rudolf Janko-Straße 24 erhielt am 5. Februar um 15 Uhr durch Prof. Karl Musil, Präsident des Österreichischen Tanzrates (ÖTR), für die Qualität seiner pädagogischen und künstlerischen Arbeit das Gütesiegel des Österreichischen Tanzrates verliehen.

Prof. Karl Musil, 1. Solotänzer der Wiener Staatsoper i. R. und Leiter des Konservatoriums Wien Abt. Ballett i.R., sowie Prof. Hans-Joachim Tappendorff, Ballettpädagoge und Choreograph, hatten einen Unterrichtsnachmittag im Tanzstudio verbracht und dabei jede Klasse besucht. Die beiden äußerten sich anschließend lobend über die Qualität der Arbeit und befanden Gertraud Maar, Inhaberin des gleichnamigen Tanzstudios, wiederum des Gütesiegels für würdig.

Näheres: www.tanzstudio-maar.com



Roboter zur automatisierten Landminenentfernung

Weltweit verletzen oder töten 120 Millionen Landminen jährlich 15.000 Menschen. Im Rahmen seiner Dissertation an der TU Wien entwickelte der Perchtoldsdorfer **Lukas Silberbauer** (Foto oben) einen mobilen, intelligenten Roboter zur automatisierten Landminenentfernung, genannt „HUMI“ (Abkürzung für „Humanitarian Demining – menschengerechte Landminenentfernung“), der am 15. Jänner 2008 im Roboterlabor des Instituts für Handhabungs- und Robotertechnik IHRT erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Der mit sechs Rädern ausgestattete Roboter kann sich in unwegsamem, steilem Gelände mit Steinen und umgestürzten Bäumen fortbewegen und dabei Metallgegenstände aufspüren und entfernen. Wobei in einem Minenfeld nur rund zehn Prozent der Metallgegenstände Landminen sind. Prototyp Humi ist noch händisch ferngesteuert, er soll jedoch zukünftig über GPS (Globales Positionssystem) seine Bahn selbstständig planen. Humi hat die Abmessungen 90x60cm und – zum Unterschied von internationalen Konkurrenzprodukten – eine neuartige Gelenkkonstruktion mit unabhängiger Radsteuerung. Er ist mit einem empfindlichen, Metall-Detektor österreichischer Provenienz ausgestattet, mit dem er 2g Metall in 30cm Tiefe aufspüren kann. Das High Tech-Produkt Made in Austria kann sowohl als Roboter zur Landminenentfernung als auch für andere Anwendungen eingesetzt werden.

Neue MOJA-Anlaufstelle in Perchtoldsdorf

Seit mehr als sieben Jahren ist die MOJA-Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling unterwegs, seit gut drei Jahren auch in Perchtoldsdorf.

Das Ziel von Mobiler Jugendarbeit ist die Hilfestellung bei der Lebensbewältigung Jugendlicher, und zwar in Form von Begleitung und Unterstützung. MOJA bietet Information und Beratung bei Themen wie Arbeitsplatz und Schule, Drogen und Sucht, Familie und Freunde, Partnerschaft und Sexualität, Polizei und Gericht, und zwar anonym, vertraulich und kostenlos.

Ab März 08 gibt es eine eigene Anlaufstelle für Mädchen und Burschen im Alter zwischen 13 und 23 Jahren in Perchtoldsdorf: in den ehemaligen Räumlichkeiten der Post hinter dem Gemeindeamt (Marktplatz 11, Zugang über den Posthof). Nach Beendigung der Renovierungsarbeiten wird die Einrichtung an zwei Abenden pro Woche geöffnet sein.

Rat- und Hilfe suchende Jugendliche finden hier – mit oder ohne vorherige Terminvereinbarung – vertrauensvolle Ansprechpartner/innen, haben aber auch die Möglichkeit zum Plaudern, gemeinsamen Kochen oder Spielen von Gesellschaftsspielen.

Bitte um Spenden

Wer Sofas, Tische, Sessel, Geschirr, Besteck, Grünpflanzen, eine Musikanlage, einen Fernsehapparat oder einen DVD-Player zu vergeben hat, melde sich bitte bei MOJA, Tel. 0699 / 11 04 76 16 oder per E-Mail unter info@moja.at

From Dawn To Fall – Der Anfang von etwas Großem

Nun ist es endlich soweit: das Debutalbum der jungen Perchtoldsdorfer Band „From Dawn To Fall“, „The Beginning“, erscheint auf dem österreichischen Indie-Label „PATE Records“, welches auch nationale Größen wie „3 Feet Smaller“ unter ihren Fittichen hat.

Die Band, bestehend aus Daniel Rumpel, Clemens Landkammer, Philip Oszwald, Stefan Eckhard und Johannes Herbst (rechts im Bild) lässt die österreichische Musiklandschaft in Sachen Nachwuchs gehörig aufatmen und kann seit dem Gründungsjahr 2006 schon auf einige erfolgreiche Konzerte zurückblicken. So eröffnete sie im August 2007 das legendäre „FM4-Frequency-Festival“ und teilte sich die Bühne mit Bands wie „Billy Talent“ oder „Fall Out Boy“. Als Gewinner des internationalen „Ernieballs Battle Of The Bands“-Wettbewerb konnten From Dawn to Fall im November die „Taste Of Chaos-Tour“ (feat. Rise Against, The Used ...) im Wiener Gasometer supporten.

„From Dawn To Fall“ präsentieren ihr Debutalbum „The Beginning“ am 29. März im HyrtlHaus.

Näheres: fromdawntofall.com // myspace.com/fromdawntofall // thearcadiaagency.com

Sozialaktion der Pfadfinder

Die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf hat auch heuer wieder den Reinerlös des Adventkranzverkaufs und der Aktion „Bethlehemslicht“, insgesamt € 1.000,-, an eine notleidende Familie weitergegeben.

Das Wohnhaus der Familie Binder in Ybbs an der Donau wurde im Oktober 2007 durch einen Brand zerstört, und sieben Kinder im Alter von vier bis 17 Jahren waren über Nacht obdachlos. Der Vater wurde durch den Brand schwer verletzt und ist seither arbeitsunfähig. Die Mutter macht jetzt eine Ausbildung zur Altenpflegerin.

Wer ebenfalls helfen möchte: Spendenkonto Raiffeisenbank Wieselburg, BLZ 32939, Konto Nr.300.103, Fam. Binder.

Kletterlager Imst 2008

Wie jedes Jahr in den Weihnachtsferien führen Jugendliche der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf nach Imst, um dort ein paar Tage in der großen Halle zu trainieren. Unter der Leitung von Robert Skarka erlebten sie vier Tage anstrengendes Training. Die jungen Kletterer bereiteten sich in Imst auf die nächsten Bewerbe im Juniorcup vor, aber auch für die Klettercamps zu Ostern und im Sommer, die in bekannten Klettergebieten Mitteleuropas abgehalten werden.

Die jüngeren Kletterfreaks hatten heuer ihr Trainingslager mit Thomas Matausch in der Wiener Kletterhalle, die dafür bestens geeignet ist. Vier Tage intensives Klettern und dazwischen geselliger Spaß ist für die Jungen eine Freizeitgestaltung, die nicht nur die Ferienzeit ausfüllt, sondern auch Vorbereitung für späteres Bergsteigen in der freien Natur ist. Alle Teilnehmer/innen und Trainer freuen sich schon auf das kommende Ostercamp.

Rekordbeteiligung beim Ferienspiel

Beim Schnupperklettern im Rahmen des Perchtoldsdorfer Ferienspiels betreuten heuer die Trainer/innen der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf nicht weniger als 24 Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. Zwei Stunden lang hatten die Kleinen viel Spaß und waren mit großem Eifer bei der Sache. Klettern am Sicherungsseil, aber auch Spiele an der Boulderwand begeisterten die Kinder, die mit großem Einsatz die spielerischen und doch anspruchsvollen Aufgaben bewältigten. Wenn auch die Zeichnungen, die in der überhängenden Boulderwand entstanden, nicht reif für den Kunsthandel waren, so war es doch erstaunlich, dass die kleinen Künstler etwas zustande brachten, das die meisten Erwachsenen nicht können.



Gf. GR Dr. Jan Cernelic, Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister und das Team der MOJA: Claudia Mikosz, Max Foissner (dahinter) und Ralf Müller (v.l.n.r.).



Hyrtl Haus 03.08

fr 07.03 // Start 20.00
GOA Chai Tea Specials!

sa 08.03 // Start 20.00 // freier Eintritt
H2O- HYDRAULICS (minimal- progressive techno)

fr 21.03 // Einlass 20:00 // Start 21:00 // Eintritt 5€
LIVE: GREEN FROG FEET (DE) + support
greenfrogfeet.de
myspace.com/greenfrogfeet

fr 28.03 // Start 20.00
TECHNICOLOURDREAMS

sa 29.03 // Einlass 19.30 // Eintritt 7€ / mit CD 12€
LIVE: FROM DAWN TO FALL
CD-Release Party (siehe Artikel)

Öffnungszeiten im Hyrtl Haus jeden Freitag und Samstag ab 20.00. Der Jugendlernachmittag findet jeden Sonntag zwischen 15.00 und 20.00 statt.

Detaillierte Programm Informationen: www.hyrtlhaus.at

büchereEcke



Ein Detektiv verschwindet // Anthony Read

Den wohl berühmtesten Detektiv der Welt, Sherlock Holmes, kennen alle. Aber wer weiß, dass er neben Dr. Watson auch eine Gruppe jugendlicher Helfer hatte? „Die Baker-Street-Bande“, die in den Originalgeschichten nur am Rande auftritt, steht im Mittelpunkt dieses spannenden Kinderbuches, dem ersten Band einer gleichnamigen Serie.



Kalteis // Andrea Maria Schenkel

Nach zahlreichen Preisen für das Romandebüt „Tannöd“ erhielt Andrea Maria Schenkel auch den „Deutschen Krimipreis 2008 für ihr neuestes Werk: „Kalteis“ spielt im München der 30er-Jahre. Junge Frauen werden vergewaltigt und ermordet. Man verhaftet Josef Kalteis – aber gehen wirklich alle Verbrechen auf sein Konto?



Die Masken von San Marco // Nicolas Remin

Der neueste, vierte Fall von Commissario Tron, spielt wieder in Venedig zur Zeit Kaiser Franz Josephs. Ein Attentat auf den Kaiser soll anlässlich seines Besuches in der Lagunenstadt verübt werden. Eine Leiche aus der Lagune führt Tron auf die Spur einer Verschwörung, und Kaiserin Elisabeth selbst greift schließlich in die Ermittlungen ein ...

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, Telefon 01 / 866 83-411, www.buch-perchtoldsdorf.at, buecherei@perchtoldsdorf.at

Baumschnittsammlung vom 14. bis 27.04

Baumschnittsammelstellen (nur für in Handkarren, Schubkarren, Bollerwagen u.ä.) angelieferten Baumschnitt: Herzogbergstraße bei Busumkehrstelle // Dr. Haßelwangerplatz // Hugo Wolfgasse/Umkehrplatz // Tirolerhofallee/Herzogbergstraße // Wüstenrotstraße/Umkehrplatz // Sportplatz-Parkplatz Höhenstraße // Schachingergasse Mitte, linke Seite // Reichergasse/Sonnbergstraße // Bahngasse (Ende) // Beethovenstraße/Höllriegelstraße // Schubertgasse/Max Margulesweg // Goethestraße/Figlpromenade (nach ca. 100m links) // Leebgasse/Garnhaftgasse // Marienplatz // Froniusgasse hinter Fa.Heiss // Stuttgarterstraße/Eigenheimstraße // Vierbatzstraße bei Altstoffsammelzentrum.

Hinweis: Grünabfälle, die vor dem 14. April und nach dem 27. April 2008 auf den Sammelplätzen abgeladen werden, stellen widerrechtliche Ablagerungen dar und sind gemäß § 15 NÖ-Abfallwirtschaftsgesetz vom Verursacher auf eigene Kosten wieder zu entfernen.

Baumschnittsammelstelle für in motorisierten Fahrzeugen angelieferten Grünschnitt zu den Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums vom 14. April bis 27. April 2008 für Haushalte in Perchtoldsdorf kostenlos. Ausgenommen sind Gewerbetreibende, auch im Auftrag von Kunden. Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof / Zufahrt Vierbatzstraße: Mo-Mi 7.00-15.00, Do 7.00-19.00 (Winterzeit 7.00-17.00), Fr 7.00-17.00, Sa 8.00-12.00.

„Gemeinsam statt einsam“ mit dem Roten Kreuz

Seit vergangenem Jahr bietet die Rot-Kreuz Ortsstelle Perchtoldsdorf neben Krankentransporten und Sanitätsdiensten auch einen Gesundheits- und Sozialen Dienst an. Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren gemütliche Nachmittage für Menschen jeden Alters und Kurzvorträge zu speziellen Themen. Im Rahmen von Tagesfahrten unter dem Titel „Betreutes Reisen“ können die Gäste Kraft tanken und neue Freunde finden. Darüber hinaus haben sie die Sicherheit, dass im Notfall rasche und kompetente Hilfe vorhanden ist.

Informationen und Anmeldungen: Tel. 0650/919 06 45 oder 0664/735 01 849.

Fr 28.03 // 15.00: Frühlingsjause im Rot-Kreuz-Haus, Franz Josef-Straße 29

Fr 04.04 // 15.00-16.00: Vorlesestunde in der Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren.

Di 08.04 // 18.30: Gesundheitsvortrag der NÖGKK: „Ausdauer – Schlüssel zur Gesundheit“ im Rot-Kreuz-Haus, Franz Josef-Straße 29. Trainingsgrundlagen, Richtlinien und Tests. Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter Tel. 050899-1422.

Fr 30.05: Tagesfahrt ins Burgenland.

Fr 12.09: Tagesfahrt in die Kartause Gaming und Lunz/See.

Fr 05.12 // 15.00: Krampusjause im Rot-Kreuz-Haus, Franz Josef-Straße 29.

Gesundes Perchtoldsdorf Vorträge und Kurse



„Alles über Schwangerschaft“

Dr. med. Elisabeth Plochberger // Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
mi 12.03 // 19.00 // Rathaus

Die Schwangerschaft ist eine emotional aufregende Zeit im Leben einer Frau. Es ist eine Zeit der Vorfreude, aber auch vieler Fragen. Der Vortrag soll Ihnen wichtige Informationen vermitteln.



„Knopflochchirurgie“

Univ.-Prof. Dr. Max Wunderlich // FA für Chirurgie
mi 26.03 // 19.00 // Kulturzentrum

In den letzten Jahren wird im Bauch zunehmend über winzige Schnitte mit dünnen Instrumenten und unter Sicht mit einer Videokamera operiert. Die laparoskopische Entfernung der Gallenblase zählt bereits zu den Selbstverständlichkeiten, doch werden auch Darmoperationen durch die kleinen Zugänge immer häufiger.



„Wassergymnastik – hilfreich und wohltuend“

Dipl. Physiotherapeutin Ingrid Gayer // Univ.-Prof. Dr.med. Martin Friedrich (Moderation)
mi 01.04 // 08.04 // 15.04 // 22.04 // 29.04 // 6.05 // 18.30 // Erholungszentrum Perchtoldsdorf

Neben der angenehmen Wärme des Wassers empfinden wir die Entlastung unseres Bewegungssystems als wohltuend. Entspannung und Lockerung insbesondere von schmerzhaft verspannter Muskulatur ist die Folge – dadurch werden Übungen oft erst möglich.

Kosten: € 30,-/Person, Bezahlung vor Ort.



„Nordic Walking Treff“

mit Andreas Joachimsthaler
mi 09.04 // 16.04 // 23.04 // 30.04 // 18.00 vor der Augustinus Apotheke

Diplomierte Walkingtrainer und Mitarbeiter der Augustinus Apotheke betreiben mit Ihnen Nordic-Walking in freier Natur und geben Tipps zum Walken und richtigen Dehnen. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und Sportschuhe und bringen Sie Nordic-Walking Stöcke (oder Skistöcke) mit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Jeweils 4 Termine zu ca. 1 Stunde. Kosten: € 30,-/Person; Zahlung bis spätestens 2 Tage vor Kursbeginn in der Augustinus Apotheke.

Information und Anmeldung: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Birgit Distel, Tel. 01/866 83-120, Fax 01/866 83-133, E-Mail: gesundheitsforum@perchtoldsdorf.at
Die Aktion Gesundes Perchtoldsdorf wird vom NÖ Gesundheitsforum gefördert.



Altgemeinderat Reg.-Rat Egon Jungwirth und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.



Sitzend von links Hauptmann Herbert Bauer, Ministerialrat Martin Senekowitsch, Präsident Generalmajor Heinrich Schmidinger und Vizepräsident Oberst Hans Georg Boehm im Kreis der Vorstandsmitglieder.

Generalversammlung der Deutschmeister

Vertreter des Deutschmeisterbundes aus Deutschland und Österreich hatten sich am 27. Jänner in der Perchtoldsdorfer Kommandantur in der Hochstraße zur Generalversammlung eingefunden. Sie wurden von Hauptmann Herbert Bauer, Feldwebel Otto Schmid und Korporal Alfred Hasenöhl willkommen geheißen. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Generalmajor Heinrich Schmidinger zum neuen Präsidenten gewählt. BGM Martin Schuster wurde am 28. Jänner in Wien durch den Hochmeister des Deutschen Ordens in Österreich, S.E. Dr. Bruno Platter, mit dem Verdienstzeichen des Deutschmeisterbundes ausgezeichnet.

art4life Charity-Ausstellung

Für „Licht für die Welt“ präsentiert Dr. Maria Missbach vom 6. März bis 2. Mai 2008 farbenfrohe Kompositionen und Gartenimpressionen der Perchtoldsdorfer Malerin Brigitte Thonhauser-Merk. Weiters zu sehen sind Malereien von Eva Fellner und Skulpturen in Stein und Bronze von Günther Prokopp. Alle Künstler spenden 20 Prozent des Verkaufserlöses direkt an „Licht für die Welt“. Die Ausstellung „Mensch und Natur“ am Brotway im Backzentrum DerMann in Wien 23, Perfektastraße 100, ist von Montag bis Freitag von 6.30 bis 18 Uhr, an Samstagen von 7 bis 17 Uhr, und an Sonntagen von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

6. Ostermarkt der SP-Frauen

Am Samstag, 15. März, und Sonntag, 16. März, findet von 10-18 Uhr im Hyrtlhaus, Hyrtlgasse 1, 1. Stock, der traditionelle Ostermarkt der SP-Frauen statt. Hobbykünstler bieten an beiden Tagen österreichische Handarbeiten, Gestecke, Keramikschilder, Panama-Stickereien, Wellness-Produkte, Honig und Vieles mehr zum Verkauf an. Buntes Osterbuffet. Der Reinerlös kommt sozialen Projekten zugute. Eröffnung: sa 15.03 // 10.30.

Der Wasserbehälter in der Lohnsteinstraße 55 ist in der Formensprache des Jugendstils gestaltet. August Lindt aus der Stuttgarter Straße hat das interessante Bauwerk zum Motiv eines seiner Ölbilder gemacht und das so entstandene Kunstwerk der Marktgemeinde geschenkt.



Seniorenball im Kulturzentrum voller Erfolg

Der Seniorenball der Marktgemeinde fand heuer erstmals nicht in der Sporthalle, sondern im Kulturzentrum statt. Er wurde mit der „Fledermaus-Quadrille“ der Seniorentanzgruppe des Tanzstudios Fuchs und durch den Tanzsportklub Perchtoldsdorf schwungvoll eröffnet. Gemeinderätin Elfriede Labenbacher konnte neben dem „Hausherrn“ Bürgermeister Martin Schuster, Gemeindevetretern und weiteren Ehrengästen auch Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner willkommen heißen. Die Referentin bedankte sich insbesondere bei den Schulen und deren Leiterinnen für den Saalschmuck. Weiters begrüßte sie das Prinzenpaar Klaus Kainrath und Romana Spitzbart samt ihrem Turmrucker-Gefolge.

Das Organisationsteam hatte wieder beste Arbeit geleistet und das Fest mit vielen neuen Ideen bereichert. Das im Erdgeschoß eingerichtete Tanzcafé wurde gut angenommen und war bis in den späten Abend hinein stark frequentiert.

Ehrung und Gesundheitspreis-Verleihung

Im Rahmen der Eröffnung des Seniorenballs wurde auch eine Auszeichnung verliehen: Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner sprach Altgemeinderat Reg.-Rat Egon Jungwirth – er ist Gründungsmitglied, erster Obmann und jetziger Ehrenobmann des Perchtoldsdorfer Hilfswerks – den Dank und die Anerkennung des Landes Niederösterreich aus und überreichte ihm die dazugehörige Urkunde.

Bürgermeister Martin Schuster übergab Primarius Dr. Max Wunderlich und Oberärztin Dr. Eva Hauland den „Gesundheitspreis 2007“ der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Sie hatten in Zusammenarbeit mit Dr. Herbert Machacek, Mag. Wolfgang Stindl und der Ärzteschaft im Rahmen der Aktion „Gesundes Perchtoldsdorf“ eine Aktion für die Früherkennung von Darmkrebs durchgeführt.



GR Dkfm. Edwin Rambossek feierte 65. Geburtstag

Der langjährige Kommunalpolitiker und ehemalige Obmann des NÖ Finanzkontrollausschusses LAbg.a.D. GR Dkfm. Edwin Rambossek feierte am 13. Februar seinen 65. Geburtstag. Rambossek gehört seit 1975 als FPÖ-Mandatar dem Gemeinderat an und ist seit 2005 Obmann des Prüfungsausschusses. Er hat in den Jahren 1990 bis 2005 als Referent für Kindergartenwesen, Kinderspielplätze, Gesundheitswesen und Gewerbeangelegenheiten mit großem Engagement in allen seinen Geschäftsbereichen gewirkt.

Dank seiner Zielstrebigkeit konnte in der Aspettenstraße ein neuer Kindergarten errichtet werden. Neue Spielplätze entstanden, bestehende wurden modernst ausgestattet. Zahlreiche Informationsveranstaltungen förderten das Gesundheitsbewusstsein der Perchtoldsdorfer/innen. Auch in seinem ureigensten Metier, der Wirtschaftspolitik, konnte er durch zielgruppengerechte Förderungsvergabe der Perchtoldsdorfer Wirtschaft beachtliche Impulse geben.

Autohaus Rabl

Lust auf einen
GRATIS-Frühjahrs-Check?
Dann kommen Sie vorbei!

Service & Reparatur
ALLER MARKEN

Aktion gültig von 1. März bis 31. Mai 2008

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 01 / 869 04 15 u. 01 / 869 70 06, www.opel-rabl.at

NINA'S KINDERSCHUHE



Brunnergasse 1-9 "Essigfabrik", 2380 Perchtoldsdorf
Tel: 01/8656009, www.ninaskinderschuhe.at
mo - fr 9:00-13:00 & 15:00 - 18:00, sa 10:00 - 15:00

BESTATTUNG MÖDLING Begleitung in Würde

Abholungen
Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Exhumierungen
Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
Druck von Parten und Trauerbildern
Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

Allergiezeit und Urlaubszeit naht!

Der Frühling naht, und mit ihm auch der Pollenflug! Juckende Augen, rinnende Nase – bis hin zur Atemnot – beeinträchtigen Viele im Alltag leider extrem. Gefährdete sollten daher rechtzeitig an eine Therapie denken. Alternativ zu Medikamenten und Spritzen bietet die Akupunktur Hilfe bei Allergien. Mindestens vier Wochen vor Einsetzen der Allergiezeit sollte mit den Sitzungen begonnen werden. Mit Akupunktur kann man sein Immunsystem positiv beeinflussen: Die Symptome werden deutlich abgeschwächt bzw. ganz zum Verschwinden gebracht. Jetzt ist aber auch die Zeit des Schmökerns in Reisemagazinen und des Planens von Urlaubsreisen. Man sollte



auch im Urlaub an seine Gesundheit denken und sich mit Impfungen vor Krankheiten schützen. Ein Blick in den Impfpass zeigt Ihnen, wie schnell doch die Zeit vergeht, da einige Impfungen schon längst wieder fällig geworden sind. Das betrifft nicht nur

Reiseimpfungen, sondern auch Standardimpfungen wie Diphtherie-Tetanus-Impfung, Zeckenimpfung, Hepatitis-Impfung oder Polio-Impfung. Eine kostenlose und unverbindliche Beratung für die Akupunktur bzw. für Impfungen erhalten Sie in der Ordination von Dr. Susanne Natiesta, Mozartgasse 11, 2380 Perchtoldsdorf, Telefon: 0699 / 10 08 98 76, Internet: www.beautydoc.at

Mit English For Kids® Sprachkursen sicher durch das Schuljahr!

Das mit dem Business Leader Award 2004 und 2005 ausgezeichnete Institut führt seit 1989 Kinder und Schüler zu schulischem Erfolg und Freude mit der englischen Sprache. Catch Up® ist der Nachhilfekurs zu Ostern im Kollegium Kalksburg für Schüler der Unterstufe aller Schultypen. Catch Up® hilft dem Schüler, die akuten Probleme mit der englischen Sprache in den Griff zu bekommen, vertieft die Kenntnisse von Grammatik & Orthographie und bereitet auf bevorstehende Prüfungen vor. Der Einbau von Lern- und Übungsphasen lockert den Unterricht auf. Das E4Kids® Tagescamp in Wien-Kalksburg und die Sprachferien in Lachstatt, OÖ, sind die wahre Alternative zum Auslandsaufenthalt und die Gelegenheit, im Sommer die Sprachkenntnisse zu verbessern und zu perfektionieren.

Die Kombination aus intensivem Lernen, EDV, Projekt- & Kreativarbeit, interkulturellen Elementen, Sport und Spiel in einer natürlichen Sprachumgebung steigert die Motivation, garantiert Erfolg in der Schule und Freude am Lernen. Die exzellenten wie auch die nicht so guten Schüler lernen viel, und das englischsprachige Rahmenprogramm sorgt für abwechslungsreiche Unterhaltung. Für Volksschüler sind die Sommerkurse in Wien-Rodaun der ideale Einstieg in die englische Sprache und als Vorbereitung auf die Unterstufe oder eine bilinguale Schule bestens geeignet. E4Kids® – Kurse, bei denen weder der Lernerfolg noch der Ferienspaß zu kurz kommen! Nähere Informationen erhalten Sie unter: English For Kids®, Telefon 01/667 45 79 oder im Internet: www.e4kids.at

med. univ. et med. dent.

Dr. Andreas Jäger

Facharzt für
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Master of Dental Science für orale Implantologie

alle Kassen

Dr. Natzlbergasse 8, 2380 Perchtoldsdorf

>>> Telefon: 01 / 865 91 42, eMail: andreasjaeger@aon.at <<<



Interview mit dem Experten für Immobilien-Marketing

Ing. Roman Peisteiner im ORF Interview

Herr Roman Peisteiner hat sich am heimischen Immobilienmarkt mittlerweile einen Namen gemacht. Sein bislang interessantester Auftritt ist ein Interview vom ORF, in dem er über neue Marketing-Strategien in der Immobilienbranche – dem Open House Day – befragt wurde.

Dabei hat Herr Peisteiner das Filmteam auch nach Perchtoldsdorf geholt, hier wurden die Außenaufnahmen durchgeführt. Länger schon ist Herr Peisteiner damit beschäftigt, neue Vermarktungs-

möglichkeiten für die Immobilien zu finden. Mit diesem Open House Day hat er nichts Neues erfunden, sondern nur bewährtes Marketing aus dem Ausland in Österreich eingesetzt. Er ist auch einer jener Personen, die dieses Marketing am erfolgreichsten in Österreich umsetzen. Herr Peisteiner war auch 2007 unter den 10 besten REMAX Maklern zu finden. Das Interview wurde am Donnerstag, dem 27. Februar 2008 um ca. 18.45 Uhr in ORF 2 ausgestrahlt.



Vernissage Susanna Poulicek: Aquarelle – Farbmelodien

Am Donnerstag, den 17. April 2008, findet um 19.30 Uhr im Heurigenlokal Erwin Sommerbauer in der Hochstraße 67 die Vernissage der Künstlerin Susanna Poulicek statt.

Zur Eröffnung spricht gF. GR Brigitte Sommerbauer; die musikalische Unterma- lung übernehmen Susanna Poulicek,

Erwin Sommerbauer und Prof. Reinhard Schmidt. Anschließend wird zu einem Buffet geladen.

Die Ausstellung ist von Samstag, den 19. April, bis Montag, den 12. Mai 2008, täglich von 10.30 Uhr bis 24 Uhr zu besichtigen.



Dr. Andreas Jäger bei der Überreichung der Urkunde „Master of Dental Science für orale Implantologie“ durch Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mallinger.

Dr. Andreas Jäger wurde Master of Dental Science für orale Implantologie

Der Titel „Master of Dental Science für orale Implantologie“ wurde von der medizinischen Universität Wien erstmalig zum Abschluss einer postgradualen Ausbildung verliehen.

Von 17 Fachärzten aus dem In- und Ausland, die sich nach anspruchsvollen Kriterien um die Ernennung zum Master of Dental Science beworben hatten, wurde im Dezember 07 zwölf Kandidaten der begehrte akademische Grad verliehen. Vier Ärzte erhielten eine Auszeichnung, darunter Dr. Andreas Jäger. Obwohl Dr. Jäger seit über zwanzig Jahren eine Praxis im Ort betreibt, hat er den hohen Aufwand dieser Spezialausbildung nicht gescheut. Die Halbwertszeit medizinischer Erkenntnisse und Fortbildung ist daher unerlässlich. Vor allem die Konzepte der Implantologie mussten in den letzten Jahren

durch die Einführung neuer Techniken und Materialien völlig neu definiert werden, so hat z.B. die Einführung der computernavigierten Implantologie den Patientenkomfort und die Patientensicherheit erheblich verbessert. Nur fundierte Sachkenntnis ermöglicht es, gegenüber überzogenen Behandlungskonzepten – die oft von der Industrie massiv beworben werden – kritisch zu bleiben.

Dass Dr. Jägers Masterthese über Antibiotika als einzige zur Veröffentlichung in einer internationalen Fachzeitschrift vorgesehen ist, begründet der Facharzt damit, dass Antibiotika zu den segensreichsten Medikamenten unserer Zeit gehören. „Ein verantwortungsvoller Umgang damit wird uns die Wirksamkeit dieser Arzneien hoffentlich noch lange erhalten. Meine Masterthese soll dazu nur ein kleiner Beitrag sein.“

Besuchen Sie unsere SONDERSHOW AM PARADEPLATZ DER SCS vom 31.3. bis 5.4.08.

AUTOHAUS MAYER
Walter Mayer GesmbH

Hauptstraße 59,
2372 Gießhübl

Tel.: + 43 (0) 22 36 / 26 451
Fax: + 43 (0) 22 36 / 47 902

mayer@autohausmayer.at
www.autohausmayer.at

www.peugeot.at

Jetzt umsteigen auf den neuen Peugeot 207!

Aktionspreis ab € 11.720,-

4 Winterräder inklusive!

Bei allen lagernden Peugeot 207 Limousinen.

Mit **€ 1.200,-**

Eintausch-Prämie inklusive!

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

Die kommunizierte Eintausch-Prämie zuzüglich zur Notierung laut Eurotax setzt sich zusammen aus einer Verkaufsaktion von Peugeot Austria GmbH sowie einer Beteiligung der teilnehmenden Peugeot-Händlerpartner und gilt beim Kauf einer Peugeot 207 Limousine. Preisangabe in Euro inkl. NoVA und MWSt. Aktion gültig vom 02.01.2008 bis 31.03.2008 für Privatkunden mit Auslieferung bis spätestens 31.05.2008. Nicht kumulierbar mit Peugeot Sondermodellen. Ohne Eintausch hält Ihr Peugeot Händlerpartner ein spezielles Angebot für Sie bereit. Über alle Details der Aktion informiert Sie gerne Ihr Peugeot Händlerpartner. Symbolfoto. CO₂-Emission: 120-171 g/km. Gesamtverbrauch: 4,5-7,2 l/100 km.



Stolz auf Holz!

Nach dem Motto: „Stolz auf Holz“ leitet Andrea Scheuer ihren alt-eingesessenen Perchtoldsdorfer Familienbetrieb. Viele zufriedene Stammkunden schätzen ihre individuell geplanten Einrichtungslösungen und kreativen Wohnideen. Denn die Tischlermeisterin und ihr Team machen's persönlich!



Ihre Tischlermeisterin garantiert!
 Persönliche Beratung in allen Einrichtungsfragen auch vorort.
 Kostenloses Angebot mit Erst-Planung.
 Termingerechte Lieferung sowie Montage vom Profi.
 Jederzeit erreichbar unter **0699 / 14 90 55 12**.

Öffnungszeiten Geschäft
 Wiener Gasse 22
 Montag bis Freitag
 9:00 bis 12:00 Uhr und
 15:00 bis 18:00 Uhr

Tischlerei Andrea Scheuer
 Wiener Gasse 26
 A-2380 Perchtoldsdorf
 Telefon/Fax: 01/869 31 31
 info@tischlermeisterin.at
 www.tischlermeisterin.at

Ihr Partner vor Ort.
 Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.
Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!
Immobilienberatung Schmid
 Realitätkanzlei & Hausverwaltung
 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
 www.immobiliien-schmid.at

Erfolgversprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1u.2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak Tel. 0664 / 32 29 480

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik bis zur AHS Matura. 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12. 0664 / 86 12 759 o. 0676 / 93 93 003

Mit mir können Sie rechnen!
 Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen, ...**
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60Min.
 Tel.01/ 86 52 721 oder 0699/ 119 88 662

ARBEITEN VON ZU HAUSE
 Teilzeit oder Vollzeit
 www.selbstaendig-und-erfolgreich.at

Schlosserei HAMMER
 fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
Tel. 0650 / 804 76 76

Grundstück max. 800 m² möglichst im Zentrum, eventuell mit altem Haus, privat gesucht. **Tel. 0664 / 988 11 88**

Eltern-Kind-Spielgruppe nach Montessori für 1-3 jähr. Kinder. 1x wöchentlich! Infos: **0676 / 498 65 84**

Gartengestaltung + Gartenpflege, sowie Baumschnitt + Rodung. Hilfe in ihrem Garten! **Tel. 0676 / 31 81 727**

Übernahme Ihre Bügelwäsche und helfe im Haushalt.
Tel. 0650 / 91 99 589



Mplus+ Topsanierte ETW, 55m², 5,5m² Balkon, Ruhelage in Zentrumsnähe, Wohnzimmer mit integrierter Küche, Schlafzimmer, Bad, WC, Vorraum, 8m² Keller, 2.Stock, € 134.000,-, **MercurPLUS-Immobilien, Dr. Dietmar Plattner 01/ 319 36 83**

Diverses:
 Vergebe **Jagdbeteiligung** bis zur Hälfte (Rot-Gams-Rehwild) in Bezirk Lilienfeld. Wege und Einrichtungen im besten Zustand. **Tel. 01 / 869 28 88, Tel. 0664 / 97 96 893**

P'dorfer **Pensionistin mit RA-Praxis** sucht für etwa 10-15 Std./Woche Aufgabengebiet: Büro oder Verkauf von Wien 23 bis Mödling. **Tel. 0664 / 405 84 75**

Verlässliche und **tierliebende Dame** aus P'dorf/Rodaun (Nähe Soosenhügel) für zeitweise Betreuung unseres jungen Hundes gesucht. Beaufsichtigung sowie Versorgung und Pflege während unseres Urlaubes. Bitte um Anruf unter **Tel. 0664 / 24 12 979**

Ordnungsliebender Putzteufel gesucht! Wir sind ein 4-köpfiger Haushalt im P'dorf/Sonnbergviertel und suchen eine liebe Dame, die uns 4 Vormittage pro Woche, hilft unser Haus perfekt in Schuss zu halten! Wichtig wäre viel Freude an Sauberkeit und Ordnung. Gerne würden wir sie geringfügig anmelden. Bitte melden Sie sich ab dem 15. März unter **0664 / 585 40 50**.

Suche Kinderbetreuung (1 + 6 J. Mädchen) ca 10 Std/Woche nachmittags. Bez. n. Vereinb. **Tel. 0676 / 35 05 645**

4 neuwertige **Semperit-Sommerreifen** Toplife M 701 (ca. 1.000 km gef) 205/70 R 1595T komplett mit Voyager-Felgen wegen Fahrzeugverkaufs abzugeben. VP 50,-/Stk. Auskunft morgens u. abends: **0664 / 93 400 57**

Haus- und Hundesitter für unseren Urlaub gesucht. Wir wohnen in Perchtoldsdorf. Ständige Anwesenheit ist nicht erforderlich. Hund verträgt sich mit Rüden. Garten vorhanden, man muss nicht mit dem Hund spazieren gehen. **Tel. 0664 / 300 67 34**.

Quadratisches **Kompostgitter** gratis abzugeben, **Tel. 01 / 869 04 82**

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel. 0676 / 40 48 238

Wohnungsmarkt:
44 m² Eigentumswohnung topsaniert, DAN-Küche, Sat, Parkett VB 83.000,-
Tel. 0676 / 83 404 63 03

Zweifamilienhaushälfte in Perchtoldsdorf mit Garten zu vermieten. 120 m², 4 Zimmer, neue Traumküche, offener Kamin, Fußbodenheizung, Vollwärmeschutz, Alarmanlage, neu renoviert. Doppelter Autoabstellplatz, Kellerabteil. € 1.300,-/Monat.
Penthousereal 0664 / 221 03 73

Licht durchflutetes Dachatelier, 120 m². 1. Stock in Grünruhelage. Erstbezug n. Renov. Großzügige Raumaufteilung: WZ 35 m², Loggia 8 m², 2 SZ, begehrter Schrankraum, Bad/WC, neue Kü mit Geschirrspüler, etc. Günstige Verkehrsanbindung. Ab 1.3.08 provisionsfrei von privat zu vermieten. **Tel. 0688 / 86 00 903**

Aspeltensiedlung: 67 m², 2Zi, 9 m² Loggia, gr. Keller, Gasetagenheizung. 3. Stock Lift. Miete inkl. BK 550,- 3 Monatsmieten Kauti-on. **Tel. 0676 / 499 82 61**

Vermiete Geschäftslokal 96 m² in Hochstraße. **Tel. 0680 / 30 32 126**

Vermiete in **P'dorf Grünruhelage** Nähe Heide, Direktbus nach Liesing, privat, 48 m² Hausetage im Neubau mit Bad/Wc, Sat, gemeinsamer Nutzung von weiteren 48 m² Kü und gr. WZ, Keller, Garten. Bis auf Bett voll eingerichtet. Kauti-on 2.000,-. Miete inkl. BK 550,- keine Ablöse. **Tel. 0676 / 67 00 586**

Privat: **P'dorf Maisonettewohnung**, 71 m², 3 Zi, 45 m² Eigengarten, Garagenplatz, Haka Einbauküche, Topzustand. KP 160.000,- + WBf. **Tel. 0676 / 970 17 42**

Vermiete großzügig angelegte **Mansardenwohnung** im Zentrum von Brunn/Gebirge, gute Verkehrsanbindung.
Tel. 0676 / 590 78 53

Latein und Deutsch (Oberstufe Gymnasium): Studentin für Vorbereitungen bzw. Übungen mit unserer Tochter in unserem Haus in P'dorf gesucht. **Tel. 0664 / 63 70 430**

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
 office@die-schlosserei.at
FÜRNDRAHT SCHLOSSEREI
Tel 01.869 42 65 www.die-schlosserei.at

ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

SCANTO
 DACHSANIERUNG
Dachreparaturen, Rinnenreinigung
Flachdachsanierung
wie z.B. Garagen, Terrassen usw.

Hedberg GesmbH **Telefon (01) 865 38 50**
Walzengasse 15 **Telefax (01) 865 38 50 – 15**
2380 Perchtoldsdorf **Email: office@scanto.at**
Internet: www.scanto.at



10 Jahre Steinarbeiten von Zappe Mit Natursteinen den Gartenfrühling feiern

Der Frühling kündigt sich an: Für Gartenbesitzer ein Grund zur Freude. Auch die Firma Zappe freut sich – denn das Familienunternehmen für Steinarbeiten besteht heuer seit einem Jahrzehnt. Das sind 10 Jahre Service, Kreativität und vor allem Erfahrung mit warmen Natursteinen sowie der Planung, Errichtung und Sanierung von Gartenwegen, Stufen, Pooleinfassungen, Mauerwerk und Steinzäunen. Der Frühling ist die beste Zeit, um mit Steinarbeiten in Ihrem Garten den Rahmen für Ihr kleines Paradies zu schaffen. Die Firma Zappe unterstützt Sie gerne dabei. Ganz gleich, ob es um Stufen oder Terrassenbeläge, Mauern

oder Grillplatzeinfassungen, Wege oder Poolumrandungen geht. „Wie überall“, sagt Firmenchef Ing. Wolfgang Zappe, „ist auch hier eine gute Planung die halbe Miete. Kostenlose Ideenskizzen gibt's von mir persönlich. Da kommen mir die 10 Jahre Erfahrung besonders zugute. Und bei Bedarf können Sie auf die Fähigkeiten unseres Landschaftsarchitekten Patrick Roy zählen.“

Bei Zappe geht es stets um Lösungen, die sich harmonisch in die nähere Umgebung Ihres Gartens wie in die weitere der umgebenden Landschaft einfügen. Dazu steht heute eine große Anzahl verschiedenster Natursteine in allen, meist warmen Farbschattierungen,

zur Wahl. „Das war nicht immer so“, blickt Elisabeth Zappe in die Firmengeschichte zurück. „Als wir angefangen haben, lag der Natursteinanteil bei unseren Arbeiten höchstens bei 30 %. Nun sind es 70 %. Dafür betreuen wir mit unseren 15 Mitarbeitern heute vorwiegend Privatkunden.“

ZAPPE Pflasterungen Ges.m.b.H,
Wilhelm-Kress-Gasse 25,
3013 Pressbaum
Tel. 0 22 33 / 579 17,
mobil: 0699 1 579 17 00,
Fax 0 22 33 / 579 17 17,
office@zappe.at,
www.zappe.at



Friseursalon sucht Nachfolge!

Frau Eva, Friseurin aus Leidenschaft, will in Pension gehen und sucht eine Nachfolge für Ihren Friseursalon in der Maurer Lange Gasse 65 in 1230 Wien. Das kleine Geschäft befindet sich neben einem Kosmetiksalon und ist mit der Straßenbahn gut zu erreichen. Die Infrastruktur in Mauer ist sehr gut. Der Salon verfügt über sechs Arbeitsplätze und bietet auch jungen, modernen Unternehmerinnen eine gute Entfaltungsmöglichkeit. Förderungen sind möglich.

Frau Eva liegt ihr anspruchsvoller Kundenstock sehr am Herzen. Sie würde sich freuen, ihre Nachfolgerin zu unterstützen und eine Zeit lang noch mit ihr zusammenzuarbeiten

**Verhandlungsbasis 28.000,- Euro,
Monatsmiete nur 450,-,
Terminvereinbarung Mittwoch von
12-14 Uhr unter Tel. 01 / 888 19 19.**



FRANZ KOLLER jun.
1978 - 2008

Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume,
ich bin in euch und
geh durch eure Träume.

Danke für die erwiesene Anteilnahme LUISE KOLLER

Wir gratulieren

Geboren wurden

Hrazdil Paul Elias, Donauwörther Str., am 11.1. – Schöllner Markus, Wiener Gasse, am 19.1. – Falkner Maximilian, Hochstr., am 21.1. – Saburi Nadia, Ketzergasse, am 31.1. – Baldrian Luna, Schremsg., am 25.1. – Heschl Susanna, Tröschgasse, am 30.1.

97. Geburtstag

Anna Wald, Elisabethstr., am 17.3.

90. Geburtstag

Maria Iftsits, Dr.-Natzler-Gasse, am 16.3. – Otto Satzinger, Elisabethstraße, am 23.3. – Gertrude Luef, Elisabethstraße, am 2.4. – Angelika Gamauf, Sonnbergstr., am 14.4.

85. Geburtstag

Rupert Wittmann, Alpenlandstraße, am 18.3. – Ing. Walter Dalik, Lohnsteinstraße, am 24.3. – Gertrud Riedel, Elisabethstraße, am 24.3. – Ing. Adolf Lessmann, Pf.-Huber-Gasse, am 26.3. – Elfriede Rohrbach, Tröschg., am 27.3. – Eduard Laister, F.-Mähring-Platz, am 29.3. – Margarete Turecek, Ketzergasse, am 1.4. – Rudolf Lehner, Gauguschg., am 4.4. – Herta Zesch, Wiener Gasse, am 10.4. – Maria Gaul, B.-Weiß-G., am 11.4.

80. Geburtstag

Margaretha Pelant, Hofmannsthalg., am 20.3. – Hertha Rappold, Kriegsherrgasse, am 31.3. – DI Hertha Zimmermann, H.-Wolf-G., am 4.4. – DI Walter Skorpik, Tanzenweg, am 14.4.

Diamantene Hochzeit

Wilhelmine und Engelbert Bär, Franz-Josef-Straße, am 17.4.

Unser Beileid

Verstorben sind

Lakner Irene (87), Herzogbergstraße, am 17.1. – Jovic Petar (56), Wiener Gasse, am 9.1. – Halper Willibald (79), F.-Mähring-Platz, am 19.12. – Postrach Eduard (95), Elisabethstraße, am 27.1. – Bauer Friedrich (74), Tröschgasse, am 25.1. – Wachter Rosa (76), Rosenthalgasse, am 26.1. – Jungwirth Anna (78), Corneliussgasse, am 27.1. – Kriz Karl (89), Aspettenstraße, am 27.1. – Bresovits Henriette (85), Elisabethstraße, am 30.1. – Rozensky Gertraud (86), Grillparzerstraße, am 24.1. – Bruckner Konrad (82), Wiener Gasse, am 7.2. – Anton Harant (89), Elisabethstraße, am 9.2. – Kunert Theresia (83), Dr.-C.-Pirquet-Straße, am 5.2.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, Tel. 869 70 80,

E-Mail: ppp@aon.at

Familienberatungsstelle

Kostenlose Beratung

Rechtsberatung in Beziehungskrisen

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

Mobile Radarkabinen

Standort März 08 April 08

Ketzergasse 3/6; 21/31; 7/10;

Mühlgasse 3/6; 21/31; 7/10;

Eisenhüttelg. 7/9; 1/6;

Salitergasse 7/9;

Goethestr. 10/13;

Elisabethstr. 10/13; 11/13;

Stuttgarterstr. 14/16;

M.Lang G. 14/16; 11/13;

Herzogberstr. 17/20; 1/6;

Höhenstraße 17/20;

Terminevorbehaltlich Wetterbedingungen!

Apothekendienst

01.03. 5D	08.03. 4B	15.03. 3I	22.03. 2G	29.03. 1E	05.04. 7C
02.03. 5E	09.03. 4C	16.03. 3A	23.03. 2H	30.03. 1F	06.04. 7D
03.03. 6F	10.03. 5D	17.03. 4B	24.03. 3I	31.03. 2G	07.04. 1E
04.03. 7G	11.03. 6E	18.03. 5E	25.03. 4A	01.04. 3H	08.04. 2F
05.03. 1H	12.03. 7F	19.03. 6D	26.03. 5B	02.04. 4I	09.04. 3G
06.03. 2I	13.03. 1G	20.03. 7E	27.03. 6C	03.04. 5A	10.04. 4H
07.03. 3A	14.03. 2H	21.03. 1F	28.03. 7D	04.04. 6B	11.04. 5I

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, Tel. 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
- Gruppe 4** Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95

Gruppe A A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62

Gruppe B Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52

Gruppe C Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10

Gruppe D Triester Straße 128, Tel. 667 16 61

Gruppe E Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00

Gruppe F Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23

Gruppe G Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98

Gruppe H Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44

Gruppe I Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38

Gruppe J Kolbegasse 44-46/71a, Tel. 616 86 84

Gruppe K Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55

Gruppe L Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20

Gruppe M Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31

Gruppe N Altmanndorfer Straße 164, Tel. 667 26 88

Gruppe O Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

Ärztewochenenddienst

01./02. März

Dr. Hellmut Tschiedel

F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76

08./09. März

Dr. Gerhard Weinzettl

Salitergasse 50 866 93 11

15./16. März

Dr. Stefan Kressler

R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57

22./23. März

MR. Dr. Herbert Kadnar

Wiener Gasse 19 869 01 73

24. März

Dr. Rudolf Honetz

S.-Kneipp-G. 5-7 869 47 33

29./30. März

Dr. Herbert Machacek

Walzengasse 2 869 43 73

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN
AUSKÜNFTE Ärzte-Nacht- und Wochenenddienste:

Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 133-3342-0

Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144

Ärzte- und Zahnärzte-Notruf 141

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

03.04 // 17.04 // 15.05 // 05.06 // 19.06 // jeweils von 14 bis 15 Uhr

Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; Anne-Marie Kern / Stillberaterin;

Monika Pausch / Dipl. Kinderkrankenschwester

perchtoldsdorfer

rundschau

Anzeigenschluss für Ausgabe 04.2008:

12. März 2008

0676 / 629 74 39 // marei.oeltze@aon.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster;

Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail:

kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde

Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze,

01/889 76 49, 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer, Biggi Kempter. Alle Rechte

vorbehalten. Art Direction: Julie David, office@imglasha.us.at; Layout: markus@brocca.net; Druck: Ueberreuter

Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

ÜBER DAS MEERSCHWEINCHEN

Das Meerschweinchen (*Cavia aperea*) stammt von den Hochebenen und Buschsteppen der Anden und lebt in Höhenlagen bis etwa 4.000 m. Familien bis zu 20 Tieren bewohnen fixe Reviere. Meerschweinchen sind äußerst lebhaft und gesellige Tiere, die mittels einer umfangreichen Palette an Lauten miteinander kommunizieren.

Optimal ist die Haltung von Wurfgeschwistern. Hier ist manchmal auch die problemlose Haltung von 2 Brüdern möglich. Wird ein Pärchen oder 1 Böckchen mit 2 Weibchen gehalten, muss das Böckchen bereits im Alter von 2 Monaten kastriert werden, um unerwünschten Nachwuchs zu vermeiden. Der Käfig sollte an einem hellen (keine direkte Sonneneinstrahlung), zugfreien und ruhigen Ort aufgestellt werden. Als Einrichtung muss der Käfig unbedingt Schlafhäuschen für alle Bewohner aufweisen.

Wenn die Möglichkeit besteht, kann man den Meerschweinchen im Sommer mit einer Auslaufmöglichkeit im Freien besondere Freude bereiten. Dazu ist es notwendig, einen ausbruchsicheren Pferch zu bauen, der auch nach oben hin vergittert ist (Vorsicht auf Marder). Besonderes Augenmerk ist auf eine ständige Beschattung zu richten, da sie sehr hitzeempfindlich sind.

Als Grundfutter sollte Heu ständig zur Verfügung stehen. Es sollte von guter Qualität sein (Achtung Schimmel!) und über eine Raufe angeboten werden. Als Frischfutter dienen Gräser, Kräuter (Löwenzahn, Wiesenklie, Sauerampfer, etc.), Karotten, Äpfel, Gurken, Maiskolben.

Spezielle Meerschweinchenpellets mit hohem Rohfaseranteil können ebenfalls verfüttert werden. Hartes getrocknetes Brot oder Obstbaumzweige dienen zur Abnützung der Zähne, die ständig nachwachsen.

Da das Meerschweinchen Vitamin C nicht wie andere Tierarten selbst bilden kann, muss dieses Vitamin durch ausreichende und abwechslungsreiche Grünfuttermittel zugeführt werden. Die Krallen und Zähne sind regelmäßig zu kontrollieren und nötigenfalls zu kürzen. Meerschweinchen zeigen nicht immer sehr deutlich, wenn sie krank sind. Achten Sie daher auf die kleinsten Auffälligkeiten, um rechtzeitig den Tierarzt aufsuchen zu können.

Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Tierklinik am Sonnberg
www.tierklinik-sonnberg.at
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93
Tel. 01 / 865 77 61,
Notruf 0699 / 108 55 771



OPEN HOUSE DAY

Werte
Perchtoldsdorferinnen
und Perchtoldsdorfer,

überall liest man über die veränderten Voraussetzungen für Finanzierungen. Es ist nach wie vor schwer, eine Immobilie zu finanzieren, weil durch die hohe Zinspolitik die Hypothekarkredite fast nicht mehr leistbar sind. Dadurch sinkt automatisch die Nachfrage für Immobilien, da in bestimmten Preisregionen durch Unfinanzierbarkeit Kunden wegfallen.

Da hilft nur eines: Gegensteuern. Zwar können wir nicht die Leitzinsen senken, jedoch können wir die geringere Nachfrage wieder topen. Meine Strategie ist ein Marketing-Plan, der die Strategie des Open House Day inkludiert. Diese Strategie beginnt schon mit dem Vorselektieren der Käuferkunden im Maklerbüro. Der eigentliche Schwerpunkt dieses Marketings ist die Verkürzung der Besichtigungsphase direkt bei der Immobilie; nur ausgesuchte und geeignete Kunden besichtigen an diesem Open House Day nacheinander die Immobilie. Damit wird automatisch ein „Verknappungs-Effekt“ erzeugt, durch dessen gestiegene Nachfrage der Verkaufserlös stabilisiert werden kann.

Für den Käufer hat diese Maßnahme ebenso Vorteile: Durch die Qualifizierung und Vorselektion sieht sich ein Käuferkunde weit we-



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

niger Immobilien an, die wiederum weit besser zu seinem Suchprofil passen. Er kann mit weniger Zeitaufwand schneller die richtige Immobilie finden.

Diese Verkaufsmaßnahme ist keine neue Erfindung, sie wird schon seit Jahrzehnten vor allem in Übersee und den skandinavischen Ländern angewendet. Es war an der Zeit, diese erfolgreiche Vermarktung auch in Österreich auszuprobieren – ebenfalls mit Erfolg. Mittlerweile konnten schon einige Perchtoldsdorfer durch meine Mithilfe ihre Immobilien erfolgreich verkaufen.

Auch der ORF wurde auf diese Maßnahme aufmerksam. Ich wurde am 19. Februar zu einem Interview eingeladen, in dem ich kurz über die Verkaufsstrategie des Open House Day befragt wurde. Dieses Interview wurde übrigens am 27. Februar 2008 um 18.45 in ORF 2 „Infos und Tipps“ ausgestrahlt.

Es wäre schön, wenn Sie dieser kurze Beitrag im Fernsehen inspiriert hätte. Laden Sie mich zu einem unverbindlichen Gespräch ein, damit ich Ihnen die Vorzüge des Open House Day näherbringen kann.

Bis dahin Ihr

Roma Peisteiner
Ing. Roman Peisteiner

Wichtige Information

Förderung
ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

N&P WOLF



BESTATTUNG
GARTENBAU
GRÜNPFLEGE

2345 Brunn
Leopold Gattringer-Str. 109
02236-379 799, Fax DW 99

2340 Mödling
Hauptstraße 9
02236- 86 44 55

2344 Maria Enzersdorf
Hauptstraße 5, Franziskanerkloster
www.bestattung-wolf.at

office@bestattung-wolf.at

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
Tel: 0664 91 92 972
rpeisteiner@remax.net

RE/MAX® DCI
Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.

actual® - Bernt

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz/Alu (auch mit
EINBRUCHHEMMENDER
Ausführung), Haustüren,
Rollladen, Jalousien,
Insektenschutz,
incl. FIRST-CLASS Montage



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Mob. 0664 3121063
Tel (01) 8656139 5 • FAX (01)8656139 6 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

☎ (0222) 869 70 20
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop



mazda HEISS

www.mazda.heiss.cc

Brunnerfeldstr. 69
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/86 925 98
Fax.: 01/86 925 98 -23




Es gibt viele gute Gründe für einen Mazda. Einer davon
Purer Fahrspaß!

Jetzt mit € 1.500,-
Eintauschprämie.

Infocenter: 01/86 925 98, 01/86 925 98-23, 01/86 925 98-23, 01/86 925 98-23

Und jetzt sind es noch 1.500 Gründe mehr. Denn bis zum 31. März 2008 gibt's zusätzliche € 1.500,-
Eintauschprämie für Ihren Gebrauchten. Jetzt bei Ihrem Mazda Partner.

* Eintauschprämie muss mindestens 7 Monate auf den Kaufpreis für den gebrauchten Vorgänger sein. Aktion gültig für alle bei der Mazda Leasing Austria (Mazda Leasing) bis 31. März 2008.

www.mazda.at

Top-Partner



Top-Zinsen

4,5%*

Kassenobligation

der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

Unsere Kundenbetreuer beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch 01/ 869 04 79
Mit.Einander auf einem sicheren Weg.

Die Kassenobligationen werden als Daueremission begeben und sind gemäß § 3 Abs. (1) Z. 3. Kapitalmarktgesetz von der Prospektspflicht ausgenommen.

www.raiffeisenbank.co.at

- *Zinssatz fix bis 30.12.2008, danach 3-Monats-Euribor ohne Abschlag
- Gesamtlaufzeit: 15.2.2008 bis 30.12.2010
- Es steht nur ein begrenztes Volumen zur Verfügung

Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

